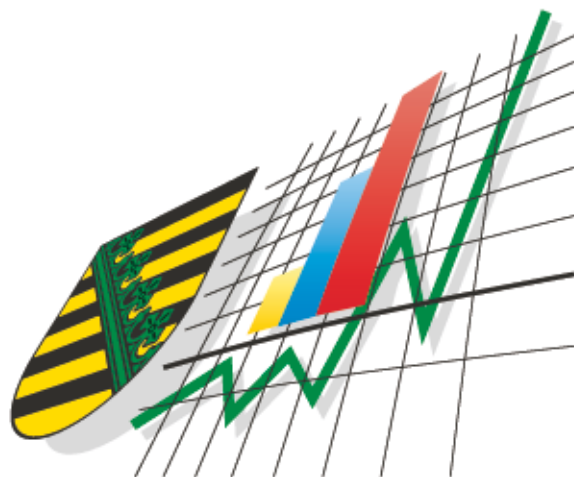


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Frauen im Freistaat Sachsen

(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung 3

Ausgewählte Ergebnisse 6

Tabellen

1. Weibliche Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand	8
2. Weibliche Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	8
3. Erwerbstätige Frauen nach Gemeindegrößenklassen	9
4. Erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	9
5. Erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen, Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung	10
6. Erwerbstätige Frauen nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen	11
7. Erwerbslose Frauen nach Dauer der Arbeitsuche	12
8. Weibliche Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	12
9. Weibliche Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	12
10. Weibliche Bevölkerung nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses und höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	13
11. Frauen nach Familienstand und Zahl der ledigen Kinder	14
12. Frauen mit Kindern nach Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder sowie nach Familienstand	14
13. Frauen nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	15
14. Frauen nach Gemeindegrößenklassen, Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder	16
15. Frauen nach monatlichem Nettoeinkommen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	17
16. Erwerbstätige Frauen nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	18
17. Nichterwerbstätige Frauen nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	19
18. Erwerbstätige Frauen nach Altersgruppen, mit und ohne Kinder, nach Familienstand sowie nach Stellung im Beruf	20
19. Erwerbstätige Frauen nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	21
20. Erwerbstätige Frauen nach tatsächlich geleisteter Wochenarbeitszeit, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	21
21. Erwerbstätige Frauen nach monatlichem Nettoeinkommen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	22

Grafiken

Abb. 1 Bevölkerung in Sachsen im April 1991 und 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	23
Abb. 2 Teilzeitbeschäftigte Erwerbstätige in Sachsen im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	23
Abb. 3 Bevölkerung in Sachsen im April 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	24
Abb. 4 Bevölkerung in Sachsen im April 2002 nach monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht	24
Abb. 5 Frauen in Sachsen im April 1991 und 2002 nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	25
Abb. 6 Frauen in Sachsen im April 2002 nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand	26
Abb. 7 Frauen in Sachsen im April 1991 und 2002 nach Gemeindegrößenklassen und Zahl der ledigen Kinder	27
Abb. 8 Frauen in Sachsen im April 2002 nach monatlichem Nettoeinkommen	27

Anhang

Interviewvordruck Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2002 sowie Liste für Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält eine Auswahl von Ergebnissen des Mikrozensus 2002 zur Situation der Frauen im Freistaat Sachsen.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus eine amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung,
- früheren Erwerbstätigkeit,
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2002 wurden in diesem Programm mit dem Auswahlatz von einem Prozent und mit Auskunftspflicht Angaben

- zur Wohnsituation erfragt.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 22. bis 28. April 2002 bzw. auf den **Stichtag** 24. April 2002 beziehen.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei

Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten neben der Tatsache, dass der Mikrozensus auf dem Berichtswochenkonzept basiert, zu berücksichtigen.

In weiteren Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus von 2002 u. a. zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalten, Familien, nichtehelichen Lebensgemeinschaften sowie zu den Erwerbstätigen nach Berufsbereichen vorgestellt. Ausgewählte Befragungsergebnisse der drei Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie der Kreise des Freistaates Sachsen werden ebenfalls in Berichtsform veröffentlicht.

Bevölkerungskonzepte

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Für Aussagen zur Bevölkerung und ihrer Struktur wird die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Familienwohnsitz beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung = erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept		
Bevölkerung in Privathaushalten = haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept			Bevölkerung in Gemein- schafts- unterkünften
	Bevölkerung am Familienwohnsitz = familienbezogenes Bevölkerungskonzept		
		Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Während bei Ergebnissen zur Bevölkerung allgemein nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, aber einschließlich der Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstaltseinrichtungen berücksichtigt wird, werden letztere in den Statistiken der privaten Haushalte und Familien nicht einbezogen. Familienstatistische Aussagen beruhen auf der Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Familie. Die Datenbasis des Mikrozensus für Aussagen zu den Haushalten wird sowohl von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung als auch am Ort der Nebenwohnung gebildet, jedoch ohne Berücksichtigung der in Gemeinschaftsunterkünften bzw. Anstalten lebenden Bevölkerung.

Im ersten Teil (Tabellen 1 bis 10) des vorliegenden Berichtes wird von der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung ausgegangen. Diese Tabellen enthalten neben den absoluten Angaben auch die Anteile der weiblichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung mit dem jeweiligen Merkmal.

Der zweite Teil (ab Tabelle 11), in dem die familiären Beziehungen der Frauen mehr im Mittelpunkt stehen, hat die Bevölkerung am Familienwohnsitz zur Grundlage. Darin werden ausschließlich Frauen im Alter ab 15 Jahre berücksichtigt.

Definitionen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Bevölkerung am Familienwohnsitz

Die Bevölkerung am Familienwohnsitz bzw. in Familien wird von der Bevölkerung in den Haushalten abgeleitet. Sie ist zahlenmäßig geringer, weil nur Familien bildende Personen berücksichtigt und diese nur am Ort der Hauptwohnung erfasst werden. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften bleiben unberücksichtigt.

Familie

Als (Kern-) Familie gelten Ehepaare bzw. allein stehende Väter und Mütter, die mit ihren ledigen Kindern (evtl. ledigen Enkeln) zusammenleben sowie Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder. Verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrennt lebende Personen ohne Kinder gehen im Sinne von Rest-Familien ebenfalls in die Summenbildung der Familien ein.

Ledige Kinder

Zu den Kindern zählen, unabhängig vom Alter, alle unverheirateten leiblichen, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, die mit den Eltern oder einem Elternteil zusammenleben.

Alleinstehende

Als Alleinstehende gelten alle verwitweten, geschiedenen oder verheiratet getrennt lebenden Personen.

Erwerbstätige

Alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, gelten als Erwerbstätige.

Erwerbslose

Personen, die normalerweise im Erwerbsleben stehen, aber keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen, gelten als Erwerbslose. Sie sind nicht mit den Arbeitslosen, die über die Arbeitsämter erfasst werden, gleichzusetzen.

Erwerbspersonen

Die Summe der erwerbstätigen und erwerbslosen Personen entspricht den Erwerbspersonen.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen) sind Nichterwerbspersonen. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Selbständige

Als Selbständige gelten alle als Eigentümer, Teilhaber, Pächter, selbständige Handwerker und Vertreter Arbeitende sowie alle sonstigen freiberuflich Tätigen. Stehen selbständig Arbeitende (z. B. Fotografen, Filialleiter) in einem Arbeitsverhältnis, gehören sie nicht zu den Selbständigen.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die ohne Arbeitsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen, werden zu den mithelfenden Familienangehörigen gezählt.

Beamte

Den Beamten werden Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften (einschließlich Beamtenanwärter, Beamte im Vorbereitungsdienst, Soldaten und Wehrpflichtige) sowie Geistliche der Römisch-Katholischen oder Evangelischen Kirchen zugerechnet.

Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindefräulein, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter

Alle Lohn empfangende Facharbeiter, ungelernete Arbeiter und Hilfsarbeiter gelten als Arbeiter.

Wirtschaftsbereich

Die wirtschaftsfachliche Gliederung erfolgt im Mikrozensus ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)“. Da bis 1994 die „Systematik der Wirtschaftszweige 1979“ in der Fassung für den Mikrozensus eingesetzt wurde, ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Vollzeitbeschäftigung

Als Vollzeitbeschäftigung gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von mindestens 25 Arbeitsstunden in der Woche.

Teilzeitbeschäftigung

Als Teilzeitbeschäftigung gilt eine normalerweise zu leistende Tätigkeit von maximal 31 Arbeitsstunden in der Woche.

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen

Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wurde das Nettoeinkommen nicht erfragt.

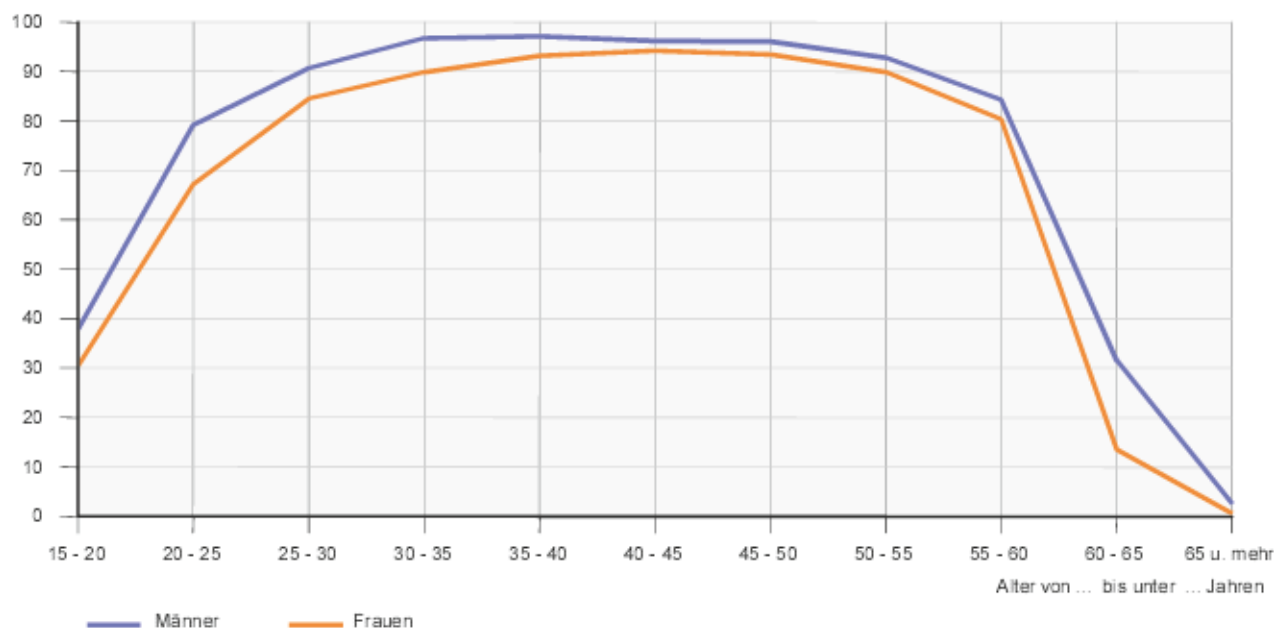
Ausgewählte Ergebnisse

Im April 2002 lebten in Sachsen 2 252 200 Frauen und Mädchen, das waren mehr als die Hälfte (51,5 Prozent) der Bevölkerung.

52,4 Prozent der Frauen ab 15 Jahren gehörten zu den Erwerbspersonen. Damit lag ihre Erwerbsquote unter der der Männer (65,5 Prozent), und zwar in allen Altersgruppen. Die geringsten Differenzen traten bei den 35- bis 60-Jährigen auf. In dieser Altersgruppe lag die Erwerbsquote der Frauen zwischen 94,3 Prozent und 80,3 Prozent, die der Männer zwischen 97,1 Prozent und 84,3 Prozent.

Bei Frauen unter 25 Jahren lag die Erwerbsquote um 10,8 Prozentpunkte und in der Altersgruppe der 60- bis 65-Jährigen sogar um 18,0 Prozentpunkte unter der Quote gleichaltriger Männer.

Erwerbsquoten in Sachsen im April 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht (in Prozent)

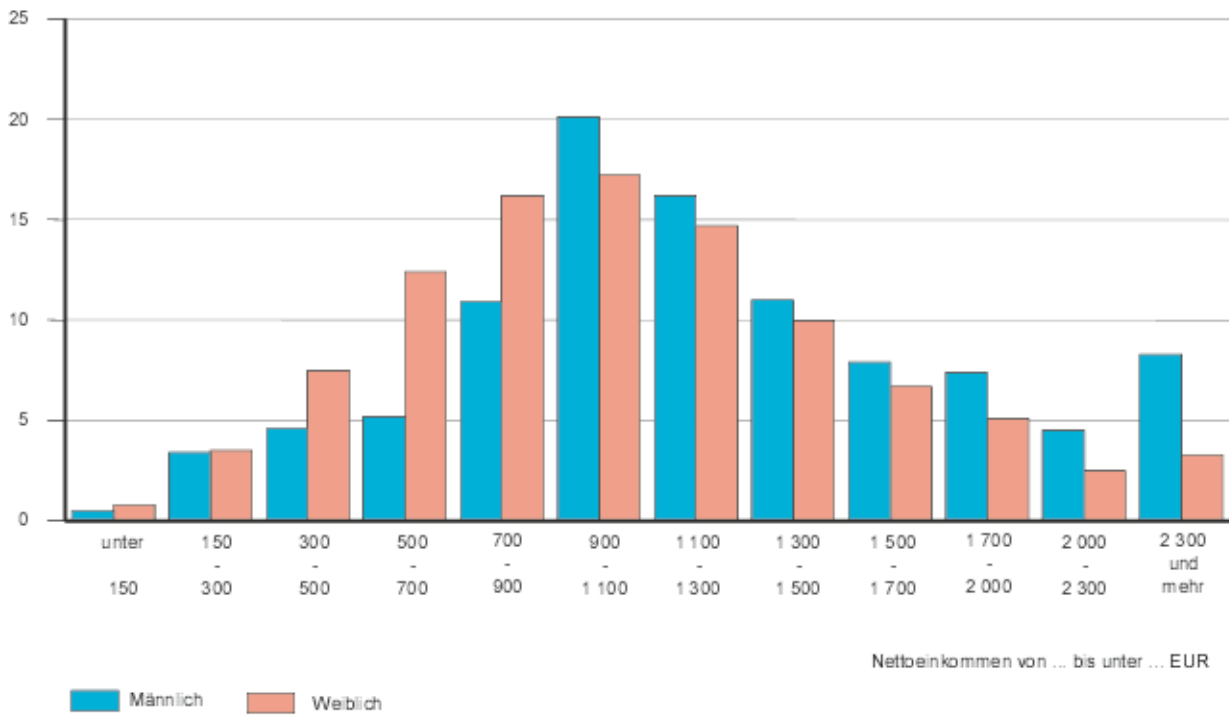


Von den 1 053 700 weiblichen Erwerbspersonen waren 842 300 (79,9 Prozent) erwerbstätig und 211 400 (20,1 Prozent) erwerbslos. Der größte Teil der erwerbstätigen Frauen war im Dienstleistungssektor beschäftigt (473 100). Gegenüber dem Vorjahr bedeutete das einen Rückgang um 12 600 Frauen. In diesem Bereich dominierten die Frauen mit einem Anteil von 61,3 Prozent aller Erwerbstätigen. Ein hoher Frauenanteil war ebenfalls im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr mit 50,0 Prozent zu verzeichnen. Von den Erwerbstätigen im Bereich Land-, Forstwirtschaft und Fischerei waren 40,6 Prozent und im Produzierenden Gewerbe 24,2 Prozent weiblich.

222 200 erwerbstätige Frauen, 4 800 weniger als im Vorjahr, waren teilzeitbeschäftigt. Sie bildeten mit einem Anteil von 81,2 Prozent die überwiegende Mehrheit der Teilzeitbeschäftigten.

Unter Einbeziehung aller Einkommensquellen kamen die Frauen im April 2002 auf ein durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen von 801 €, was 79,6 Prozent des Einkommens der Männer (1 006 €) entspricht. Frauen, die ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus eigener Erwerbstätigkeit bestreiten konnten, erhielten im Durchschnitt ein monatliches Nettoeinkommen von 1 012 €, das sind 153 € weniger als das Nettoeinkommen erwerbstätiger Männer. Frauen, die überwiegend von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe lebten, hatten ein Nettoeinkommen von 519 €, im Vergleich mit den Männern waren das 81 € weniger. Bei den Rentnerinnen und Pensionärinnen war die Differenz am höchsten. Sie konnten monatlich im Durchschnitt über ein Nettoeinkommen von 792 € verfügen und hatten damit 221 € weniger als Männer, die ebenfalls von Rente oder Pension lebten.

**Frauen und Männer mit überwiegender Lebensunterhalt aus Erwerbstätigkeit in Sachsen
im April 2002 nach Einkommensgruppen (in Prozent)**



1. Weibliche Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
1 000					
unter 15	241,4	241,4	-	-	-
15 - 20	144,2	144,1	/	-	-
20 - 25	123,9	114,2	9,5	-	/
25 - 30	96,3	64,0	30,1	/	/
30 - 35	131,7	47,1	72,9	/	10,7
35 - 40	156,0	25,9	108,5	/	19,9
40 - 45	161,8	12,7	124,7	/	20,3
45 - 50	170,4	12,0	132,9	/	20,7
50 - 55	152,6	7,0	120,8	7,8	16,9
55 - 60	129,3	/	99,9	11,8	13,1
60 - 65	184,7	6,5	135,8	26,8	15,5
65 und mehr	559,8	35,1	215,6	266,7	42,4
Insgesamt	2 252,2	714,7	1 050,8	324,9	161,7
Bevölkerungsanteil in Prozent					
unter 15	47,3	47,3	-	-	-
15 - 20	49,1	49,1	/	-	-
20 - 25	45,9	44,6	72,0	-	/
25 - 30	45,9	40,7	60,4	/	/
30 - 35	48,6	37,1	56,9	/	73,6
35 - 40	48,8	31,5	53,8	/	58,0
40 - 45	47,4	28,1	50,3	/	47,1
45 - 50	50,3	39,7	51,1	/	49,2
50 - 55	50,5	39,4	49,5	82,0	54,9
55 - 60	50,1	/	47,8	81,1	54,7
60 - 65	51,8	48,2	48,0	80,2	58,6
65 und mehr	62,1	83,7	44,3	83,4	79,4
Insgesamt	51,5	45,1	49,5	83,0	59,6

2. Weibliche Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Merkmal	Insgesamt		Bevölkerungsanteil
	1 000		%
Erwerbspersonen	1 053,7	46,8	46,5
Erwerbstätige	842,3	37,4	46,2
Erwerbslose	211,4	9,4	47,8
Nichterwerbspersonen	1 198,5	53,2	56,9
Insgesamt	2 252,2	100	51,5

3. Erwerbstätige Frauen nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt		Bevölkerungsanteil
	1 000	%	
unter 2 000	30,0	3,6	45,8
2 000 - 5 000	174,0	20,7	44,7
5 000 - 10 000	123,8	14,7	45,4
10 000 - 20 000	124,5	14,8	46,6
20 000 - 50 000	103,3	12,3	46,4
50 000 - 100 000	21,4	2,5	45,4
100 000 - 200 000	17,7	2,1	47,1
200 000 und mehr	247,5	29,4	47,4
Insgesamt	842,3	100	46,2

4. Erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ¹⁾ und Beamtinnen	Arbeiterinnen ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,5	/	/	13,1
Produzierendes Gewerbe	143,8	/	62,2	77,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	113,7	/	39,4	71,8
Energie- und Wasserversorgung	5,2	-	/	/
Baugewerbe	24,9	/	18,3	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	206,9	21,4	65,2	120,3
Handel und Gastgewerbe	175,9	19,9	49,2	106,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31,0	/	16,0	13,5
Sonstige Dienstleistungen	473,1	26,7	370,9	75,5
Kredit- und Versicherungsgewerbe	30,2	/	27,2	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	80,7	8,7	47,2	24,8
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	86,7	-	78,2	8,6
Öffentliche und private Dienstleistungen	275,4	15,2	218,4	41,9
Insgesamt	842,3	54,9	501,3	286,0
		Frauenanteil in Prozent		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,6	/	/	39,2
Produzierendes Gewerbe	24,2	/	45,0	18,8
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,1	/	41,6	28,0
Energie- und Wasserversorgung	33,2	-	/	/
Baugewerbe	11,8	/	53,1	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	50,0	37,1	61,1	48,3
Handel und Gastgewerbe	56,9	39,7	62,9	59,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29,8	/	56,1	19,9
Sonstige Dienstleistungen	61,3	41,8	66,8	49,6
Kredit- und Versicherungsgewerbe	64,5	/	72,2	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	48,2	29,6	57,5	44,3
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	50,7	-	53,1	36,2
Öffentliche und private Dienstleistungen	71,3	59,3	75,7	58,0
Insgesamt	46,2	31,7	62,2	33,8

1) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

2) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

5. Erwerbstätige Frauen nach Wirtschaftsbereichen, Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
1 000			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18,5	15,6	/
Produzierendes Gewerbe	143,8	119,2	24,6
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	113,7	95,4	18,3
Energie- und Wasserversorgung	5,2	/	/
Baugewerbe	24,9	19,0	5,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	206,9	135,8	71,1
Handel und Gastgewerbe	175,9	111,1	64,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	31,0	24,7	6,3
Sonstige Dienstleistungen	473,1	349,4	123,7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	30,2	24,3	5,9
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	80,7	55,7	25,1
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	86,7	75,7	11,0
Öffentliche und private Dienstleistungen	275,4	193,8	81,7
Insgesamt	842,3	620,0	222,2
Frauenanteil in Prozent			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40,6	37,2	/
Produzierendes Gewerbe	24,2	21,4	67,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	31,1	28,0	73,0
Energie- und Wasserversorgung	33,2	/	/
Baugewerbe	11,8	9,5	54,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	50,0	41,4	83,4
Handel und Gastgewerbe	56,9	47,4	86,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	29,8	26,3	60,9
Sonstige Dienstleistungen	61,3	56,1	83,3
Kredit- und Versicherungsgewerbe	64,5	60,6	87,7
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistung für Unternehmen	48,2	41,4	75,6
Öffentliche Verwaltung u. Ä.	50,7	47,8	88,0
Öffentliche und private Dienstleistungen	71,3	66,8	85,0
Insgesamt	46,2	40,0	81,2

6. Erwerbstätige Frauen nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Merkmal	Insgesamt	Anteil an der erwerbstätigen Bevölkerung
	1 000	%
Berufsbereiche		
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	21,9	44,4
Bergleute, Mineralgewinner	/	/
Fertigungsberufe	93,0	18,2
Technische Berufe	23,6	25,2
Dienstleistungsberufe	698,6	60,8
Sonstige Arbeitskräfte	5,0	24,8
Insgesamt	842,3	46,2
ausgewählte Berufsgruppen		
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g. ¹⁾	157,1	85,4
Übrige Gesundheitsdienstberufe	82,5	89,5
darunter: Krankenschwestern, Hebammen	38,5	91,9
Sprechstundenhelferinnen	22,9	98,5
Verkaufspersonal	76,9	81,1
Soziale Berufe	59,6	86,8
Lehrerinnen	40,7	64,1
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	34,0	74,2
Rechnungskaufleute, Informatikerinnen	31,8	59,1
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	30,6	56,3
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	25,8	67,1
Hotel- und Gaststättenberufe	22,4	68,1
Köchinnen	21,1	69,4
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	16,4	27,7
Gartenbauberufe	15,1	52,1
Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	14,3	57,7
Berufe in der Körperpflege	13,7	93,8
darunter: Friseurinnen	10,0	91,6
Ärztinnen, Apothekerinnen	12,6	58,6
Berufe des Nachrichtenverkehrs	10,9	77,8
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	10,6	46,8
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	9,4	96,5
Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiterinnen	9,2	28,6
Ingenieurinnen, a. n. g.	9,0	17,6
Berufe in der Textilverarbeitung	8,5	93,7
Warenprüferinnen, Versandfertigmacherinnen	8,4	60,8
Künstlerische und zugeordnete Berufe	6,2	46,7
Berufe des Landverkehrs	5,7	6,9
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	5,3	62,0
Technische Zeichnerinnen und verwandte Berufe	5,2	89,8
Dienst-, Wachberufe	/	/
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	/	/

1) a. n. g. = anderweitig nicht genannt

7. Erwerbslose Frauen nach Dauer der Arbeitsuche

Dauer der Arbeitsuche von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt		Bevölkerungsanteil
	1 000	%	%
unter 3	18,3	8,7	39,0
3 - 6	19,4	9,2	34,1
6 - 12	32,3	15,3	42,5
12 - 18	20,6	9,7	42,8
18 - 24	14,9	7,0	44,0
24 - 48	33,8	16,0	51,3
48 und mehr	57,4	27,2	66,6
Ohne Angabe ¹⁾	14,7	6,9	52,2
Insgesamt	211,4	100	47,8

1) Einschließlich erwerbslose Frauen, die die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

8. Weibliche Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...	Insgesamt		Bevölkerungsanteil
	1 000	%	%
Erwerbs-/Berufstätigkeit	767,3	34,1	44,9
Arbeitslosengeld/-hilfe	184,1	8,2	46,9
Rente, Pension	772,3	34,3	60,4
Unterhalt durch Angehörige	400,0	17,8	50,9
Sozialhilfe	25,6	1,1	56,4
Sonstiges ¹⁾	103,0	4,6	63,3
Insgesamt	2 252,2	100	51,5

1) Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

9. Weibliche Bevölkerung¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt		Bevölkerungsanteil
	1 000	%	%
unter 150	45,1	2,4	55,9
150 - 300	111,2	5,9	58,3
300 - 500	238,7	12,7	65,5
500 - 700	387,5	20,6	66,9
700 - 900	316,9	16,8	54,6
900 - 1 100	276,5	14,7	44,7
1 100 - 1 300	214,0	11,4	45,2
1 300 - 1 500	117,3	6,2	43,4
1 500 - 1 700	64,7	3,4	39,8
1 700 - 2 000	50,1	2,7	39,4
2 000 - 2 300	29,8	1,6	38,8
2 300 und mehr	32,1	1,7	28,4
Insgesamt	1 884,0	100	51,8

1) Ohne Frauen, die in der Haupttätigkeit selbständige Landwirtinnen sind, sowie ohne Frauen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

10. Weibliche Bevölkerung nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses und höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Bevölkerungsanteil
	1 000		%
allgemein bildender Schulabschluss			
Volks-/Hauptschule	740,7	32,9	59,6
Realschule ²⁾	844,7	37,5	49,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	293,5	13,0	44,0
Ohne Angabe ³⁾	373,3	16,6	48,7
Insgesamt	2 252,2	100	51,5
beruflicher Ausbildungsabschluss			
Beruflicher Ausbildungsabschluss	1 383,8	61,4	51,6
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ⁴⁾	37,8	1,7	74,3
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁵⁾	1 090,7	48,4	51,2
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁶⁾	255,3	11,3	51,1
Hochschulabschluss	150,6	6,7	38,0
Fachhochschule ⁷⁾	58,5	2,6	36,5
Hochschule, Promotion	92,0	4,1	39,0
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	430,3	19,1	61,4
Ohne Angabe ⁸⁾	287,5	12,8	48,4
Insgesamt	2 252,2	100	51,5

1) Angaben waren für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr freiwillig.

2) Einschließlich Abschluss der Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR

3) Einschließlich Kinder unter 15 Jahren und Personen ohne allgemein bildenden Schulabschluss

4) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

5) Einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

6) Einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

7) Einschließlich Ingenieurabschluss

8) Einschließlich Kinder unter 15 Jahren

11. Frauen nach Familienstand und Zahl der ledigen Kinder (in 1 000)

Familienstand	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Ledig	476,2	386,8	89,4	63,0	21,7	/
Verheiratet zusammenlebend	1 032,7	570,7	462,0	247,7	177,3	37,0
Verwitwet	308,5	280,4	28,1	22,0	/	/
Geschieden/verheiratet getrennt lebend	189,9	106,3	83,7	50,7	26,7	6,3
Insgesamt	2 007,3	1 344,2	663,1	383,4	230,1	49,6

12. Frauen¹⁾ mit Kindern nach Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder sowie nach Familienstand (in 1 000)

Alter der Kinder von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)			Kinder der jeweiligen Altersgruppe	Alle Kinder, die in der jeweiligen Familie leben
		1	2	3 und mehr		
Insgesamt						
unter 6	148,5	123,5	23,8	/	174,9	265,8
6 - 15	264,1	211,1	47,0	6,0	324,9	494,8
unter 15	356,4	238,5	98,4	19,4	499,7	619,2
unter 18	457,0	282,9	143,6	30,5	671,8	767,2
18 und mehr	291,5	248,5	40,5	/	337,1	441,5
verheiratet zusammenlebend						
unter 6	84,7	68,0	15,8	/	102,4	165,2
6 - 15	183,3	144,1	34,8	/	228,1	357,7
unter 15	229,8	147,6	68,7	13,5	330,5	425,2
unter 18	305,5	179,5	104,9	21,0	460,4	540,9
18 und mehr	227,7	191,3	34,2	/	266,2	352,6
allein stehend						
unter 6	63,8	55,5	8,0	/	72,5	100,6
6 - 15	80,8	66,9	12,2	/	96,7	137,1
unter 15	126,5	90,9	29,7	5,9	169,2	194,0
unter 18	151,5	103,4	38,7	9,5	211,3	226,2
18 und mehr	63,8	57,1	6,3	/	70,9	88,9

1) Mehrfachzählungen möglich

13. Frauen nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
15 - 20	145,9	145,0	/	/	-	-
20 - 25	127,0	111,1	15,8	12,2	/	/
25 - 30	97,3	54,2	43,1	28,5	13,2	/
30 - 35	133,6	29,2	104,4	51,6	44,2	8,7
35 - 40	157,8	17,1	140,7	59,6	66,2	14,9
40 - 45	163,8	29,2	134,5	63,8	56,1	14,7
45 - 50	172,0	66,9	105,1	66,2	32,2	6,6
50 - 55	154,0	99,5	54,6	43,7	9,3	/
55 - 60	130,0	108,4	21,6	18,2	/	/
60 - 65	185,7	170,0	15,7	13,9	/	/
65 und mehr	540,3	513,7	26,7	25,0	/	/
Insgesamt	2 007,3	1 344,2	663,1	383,4	230,1	49,6
verheiratet zusammenlebend						
15 - 20	/	-	/	/	-	-
20 - 25	8,9	/	/	/	/	/
25 - 30	28,5	7,2	21,3	12,8	7,3	/
30 - 35	69,2	7,3	61,9	25,5	30,9	5,5
35 - 40	104,6	/	100,8	37,9	52,5	10,5
40 - 45	120,0	14,4	105,6	47,4	46,5	11,7
45 - 50	131,5	46,5	85,1	52,6	26,5	5,9
50 - 55	120,6	76,2	44,4	34,6	8,3	/
55 - 60	99,4	82,4	17,0	14,4	/	/
60 - 65	135,2	124,7	10,6	9,7	/	/
65 und mehr	214,5	203,5	11,1	9,9	/	-
Zusammen	1 032,7	570,7	462,0	247,7	177,3	37,0
allein stehend						
15 - 20	145,8	145,0	/	/	-	-
20 - 25	118,1	106,3	11,8	9,5	/	/
25 - 30	68,8	47,0	21,8	15,7	5,8	/
30 - 35	64,4	21,9	42,6	26,1	13,3	/
35 - 40	53,2	13,4	39,8	21,7	13,7	/
40 - 45	43,8	14,8	28,9	16,4	9,6	/
45 - 50	40,4	20,4	20,0	13,6	5,7	/
50 - 55	33,4	23,3	10,1	9,1	/	/
55 - 60	30,5	26,0	/	/	/	/
60 - 65	50,4	45,3	5,1	/	/	/
65 und mehr	325,8	310,2	15,6	15,0	/	/
Zusammen	974,6	773,5	201,1	135,7	52,9	12,5

14. Frauen nach Gemeindegrößenklassen, Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder (in 1 000)

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
unter 5 000	464,5	294,9	169,7	89,8	62,4	17,4
5 000 - 10 000	294,4	187,0	107,3	60,8	38,0	8,5
10 000 - 20 000	301,2	201,2	100,0	59,6	33,7	6,7
20 000 - 50 000	273,7	189,1	84,6	47,3	30,6	6,7
50 000 - 100 000	53,9	37,9	16,0	9,3	5,2	/
100 000 - 200 000	47,0	32,0	14,9	9,3	/	/
200 000 und mehr	572,7	402,2	170,5	107,3	55,7	7,6
Insgesamt	2 007,3	1 344,2	663,1	383,4	230,1	49,6
mit Kindern unter 6 Jahren¹⁾						
unter 5 000	32,5	x	32,5	26,0	5,9	/
5 000 - 10 000	22,5	x	22,5	18,3	/	-
10 000 - 20 000	21,5	x	21,5	18,4	/	/
20 000 - 50 000	20,2	x	20,2	16,9	/	/
50 000 - 100 000	/	x	/	/	/	-
100 000 - 200 000	/	x	/	/	/	-
200 000 und mehr	45,1	x	45,1	37,8	7,0	/
Zusammen	148,5	x	148,5	123,5	23,8	/
mit Kindern unter 15 Jahren¹⁾						
unter 5 000	82,9	x	82,9	53,3	23,7	5,8
5 000 - 10 000	57,1	x	57,1	37,3	16,8	/
10 000 - 20 000	51,0	x	51,0	34,8	14,3	/
20 000 - 50 000	48,1	x	48,1	30,6	14,8	/
50 000 - 100 000	9,2	x	9,2	5,9	/	/
100 000 - 200 000	8,8	x	8,8	6,7	/	/
200 000 und mehr	99,3	x	99,3	69,9	24,9	/
Zusammen	356,4	x	356,4	238,5	98,4	19,4
mit Kindern unter 18 Jahren¹⁾						
unter 5 000	108,6	x	108,6	63,0	36,5	9,1
5 000 - 10 000	72,5	x	72,5	44,8	22,3	5,5
10 000 - 20 000	65,4	x	65,4	41,0	20,6	/
20 000 - 50 000	61,5	x	61,5	35,0	22,5	/
50 000 - 100 000	11,6	x	11,6	7,1	/	/
100 000 - 200 000	11,5	x	11,5	8,0	/	/
200 000 und mehr	126,0	x	126,0	83,9	35,8	6,2
Zusammen	457,0	x	457,0	282,9	143,6	30,5
mit Kindern von 18 Jahren und älter¹⁾						
unter 5 000	89,0	x	89,0	73,6	14,1	/
5 000 - 10 000	48,7	x	48,7	40,5	7,9	/
10 000 - 20 000	47,7	x	47,7	40,5	6,9	/
20 000 - 50 000	33,2	x	33,2	28,8	/	/
50 000 - 100 000	6,5	x	6,5	5,6	/	-
100 000 - 200 000	5,2	x	5,2	/	/	/
200 000 und mehr	61,2	x	61,2	55,0	6,0	/
Zusammen	291,5	x	291,5	248,5	40,5	/

1) Mehrfachzahlungen möglich

15. Frauen¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
unter 150	29,0	21,7	7,3	/	/	/
150 - 300	99,6	73,7	25,9	15,4	7,5	/
300 - 500	239,6	164,1	75,5	47,8	21,9	5,7
500 - 700	391,8	280,7	111,1	65,0	38,9	7,2
700 - 900	319,4	211,4	108,1	62,6	36,1	9,3
900 - 1 100	277,0	185,2	91,7	51,3	34,1	6,3
1 100 - 1 300	213,9	139,3	74,6	45,0	25,1	/
1 300 - 1 500	118,1	70,2	47,9	26,7	18,4	/
1 500 - 1 700	64,0	28,8	35,2	19,5	13,3	/
1 700 und mehr	94,6	36,5	58,1	30,6	22,9	/
Insgesamt	1 846,9	1 211,5	635,3	368,8	219,9	46,6
verheiratet zusammenlebend						
unter 150	12,4	5,4	7,0	/	/	/
150 - 300	54,1	31,8	22,3	11,9	7,3	/
300 - 500	151,4	94,2	57,2	33,1	19,1	5,0
500 - 700	254,9	175,9	79,0	43,8	30,0	5,3
700 - 900	175,5	104,6	70,9	37,0	26,8	7,1
900 - 1 100	113,9	57,1	56,8	28,2	24,5	/
1 100 - 1 300	82,1	34,0	48,1	27,9	17,8	/
1 300 - 1 500	50,6	18,7	31,9	16,2	13,7	/
1 500 - 1 700	31,2	8,6	22,6	11,2	9,8	/
1 700 und mehr	56,7	15,3	41,3	20,8	17,5	/
Zusammen	982,7	545,5	437,2	234,8	167,9	34,5
allein stehend						
unter 150	16,7	16,3	/	/	-	-
150 - 300	45,5	41,8	/	/	/	-
300 - 500	88,2	69,9	18,3	14,7	/	/
500 - 700	136,9	104,8	32,0	21,2	8,9	/
700 - 900	144,0	106,8	37,1	25,6	9,4	/
900 - 1 100	163,1	128,2	34,9	23,1	9,6	/
1 100 - 1 300	131,7	105,3	26,4	17,0	7,3	/
1 300 - 1 500	67,5	51,5	16,0	10,5	/	/
1 500 - 1 700	32,8	20,2	12,6	8,3	/	/
1 700 und mehr	37,9	21,1	16,8	9,8	5,5	/
Zusammen	864,1	666,0	198,1	134,0	52,1	12,1

1) Ohne Frauen, die in der Haupttätigkeit selbständige Landwirtinnen sind, sowie ohne Frauen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

**16. Erwerbstätige Frauen nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder
und Familienstand (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
15 - 20	39,3	38,9	/	/	-	-
20 - 25	72,4	67,0	5,3	/	/	-
25 - 30	70,1	43,7	26,3	18,5	7,3	/
30 - 35	99,9	23,9	76,0	41,8	30,1	/
35 - 40	119,8	13,3	106,6	48,5	50,6	7,5
40 - 45	124,5	21,1	103,4	48,4	44,6	10,4
45 - 50	130,2	47,7	82,5	52,4	25,3	/
50 - 55	105,4	68,0	37,4	29,7	6,6	/
55 - 60	71,1	59,6	11,5	9,8	/	/
60 - 65	16,9	14,8	/	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	/	/	-
Insgesamt	852,7	400,9	451,8	256,5	166,7	28,6
verheiratet zusammenlebend						
15 - 20	-	-	-	-	-	-
20 - 25	/	/	/	/	-	-
25 - 30	19,1	6,1	13,0	8,9	/	/
30 - 35	53,1	6,0	47,1	22,3	21,9	/
35 - 40	82,6	/	79,3	32,1	41,7	5,6
40 - 45	93,9	10,5	83,4	37,2	37,6	8,6
45 - 50	101,2	33,8	67,5	42,2	20,9	/
50 - 55	85,0	53,5	31,5	24,5	5,9	/
55 - 60	54,2	44,9	9,3	7,8	/	/
60 - 65	12,4	10,7	/	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	/	/	-
Zusammen	508,0	173,9	334,1	177,7	133,2	23,1
allein stehend						
15 - 20	39,3	38,9	/	/	-	-
20 - 25	67,9	63,6	/	/	/	-
25 - 30	51,0	37,7	13,3	9,6	/	/
30 - 35	46,8	17,9	28,9	19,5	8,2	/
35 - 40	37,2	10,0	27,2	16,4	8,9	/
40 - 45	30,5	10,6	19,9	11,1	7,1	/
45 - 50	28,9	13,9	15,0	10,1	/	/
50 - 55	20,4	14,5	5,9	5,2	/	-
55 - 60	16,9	14,7	/	/	/	-
60 - 65	/	/	/	/	/	-
65 und mehr	/	/	/	/	-	-
Zusammen	344,7	227,0	117,7	78,7	33,5	5,5

**17. Nichterwerbstätige Frauen nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder
und Familienstand (in 1 000)**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Erwerbslose insgesamt						
15 - 25	18,0	15,0	/	/	/	/
25 - 45	89,9	17,0	72,9	32,5	30,7	9,7
45 - 65	105,9	69,6	36,3	27,3	7,6	/
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	213,8	101,7	112,1	62,2	38,7	11,2
verheiratet zusammenlebend						
15 - 25	/	/	/	/	/	-
25 - 45	46,0	/	42,3	15,7	20,7	5,8
45 - 65	79,4	51,5	27,9	20,4	6,2	/
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	126,7	55,6	71,1	36,8	27,2	7,1
allein stehend						
15 - 25	16,6	14,7	/	/	/	/
25 - 45	43,9	13,3	30,6	16,8	9,9	/
45 - 65	26,5	18,1	8,4	6,9	/	/
65 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	87,1	46,1	41,0	25,3	11,5	/
Nichterwerbspersonen insgesamt						
15 - 25	143,2	135,1	8,1	5,4	/	/
25 - 45	48,4	10,7	37,7	13,7	16,3	7,6
45 - 65	212,1	185,1	27,1	20,9	/	/
65 und mehr	537,0	510,7	26,3	24,7	/	/
Insgesamt	940,8	841,6	99,2	64,7	24,7	9,8
verheiratet zusammenlebend						
15 - 25	/	/	/	/	/	/
25 - 45	27,5	/	24,4	7,4	11,5	5,6
45 - 65	154,8	135,4	19,3	14,9	/	/
65 und mehr	212,5	201,6	10,8	9,8	/	-
Zusammen	398,0	341,2	56,8	33,1	16,9	6,8
allein stehend						
15 - 25	140,0	134,0	6,0	/	/	/
25 - 45	20,9	7,6	13,2	6,4	/	/
45 - 65	57,4	49,6	7,7	6,0	/	/
65 und mehr	324,6	309,1	15,5	14,9	/	/
Zusammen	542,8	500,4	42,4	31,6	7,8	/

18. Erwerbstätige Frauen nach Altersgruppen, mit und ohne Kinder, nach Familienstand sowie nach Stellung im Beruf (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kindern	Davon	
				allein erziehend	verheiratet zusammenlebend
Insgesamt					
15 - 25	111,7	106,0	5,7	/	/
25 - 35	169,9	67,7	102,3	42,2	60,1
35 - 45	244,3	34,3	209,9	47,2	162,8
45 - 55	235,6	115,7	119,9	20,9	98,9
55 - 65	88,0	74,3	13,7	/	11,0
65 und mehr	/	/	/	/	/
Insgesamt	852,7	400,9	451,8	117,7	334,1
Selbständige und mithelfende Familienangehörige					
15 - 25	/	/	/	/	-
25 - 35	7,7	/	/	/	/
35 - 45	17,1	/	15,2	/	12,1
45 - 55	18,9	8,6	10,3	/	8,5
55 - 65	9,1	6,7	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	-	/
Zusammen	55,6	22,4	33,1	6,9	26,2
Angestellte¹⁾ und Beamtinnen					
15 - 25	61,6	59,1	/	/	/
25 - 35	109,3	43,9	65,4	26,5	38,9
35 - 45	147,1	19,3	127,7	27,6	100,1
45 - 55	137,0	61,9	75,0	13,3	61,7
55 - 65	52,1	44,4	7,7	/	5,5
65 und mehr	/	/	-	-	-
Zusammen	507,5	229,2	278,3	71,9	206,5
Arbeiterinnen²⁾					
15 - 25	48,5	45,5	/	/	/
25 - 35	53,0	20,8	32,2	14,2	17,9
35 - 45	80,2	13,2	67,0	16,4	50,6
45 - 55	79,7	45,2	34,5	5,8	28,7
55 - 65	26,8	23,2	/	/	/
65 und mehr	/	/	/	/	-
Zusammen	289,7	149,3	140,3	39,0	101,4

1) Einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

2) Einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

**19. Erwerbstätige Frauen nach normalerweise geleisteter Wochenarbeitszeit,
Zahl der ledigen Kinder und Familienstand (in 1 000)**

Wochenarbeitszeit mit ... Stunden	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
1 - 20	104,2	47,9	56,3	30,3	19,6	6,3
21 - 35	170,6	61,5	109,1	59,7	42,6	6,8
36 und mehr	578,0	291,6	286,4	166,4	104,5	15,5
Insgesamt	852,7	400,9	451,8	256,5	166,7	28,6
verheiratet zusammenlebend						
1 - 20	66,6	24,9	41,7	21,0	15,4	5,3
21 - 35	122,7	38,3	84,4	44,2	34,2	6,0
36 und mehr	318,7	110,7	208,0	112,5	83,6	11,8
Zusammen	508,0	173,9	334,1	177,7	133,2	23,1
allein stehend						
1 - 20	37,6	23,0	14,6	9,3	/	/
21 - 35	47,9	23,2	24,7	15,5	8,4	/
36 und mehr	259,3	180,8	78,4	53,9	20,9	/
Zusammen	344,7	227,0	117,7	78,7	33,5	5,5

**20. Erwerbstätige Frauen nach tatsächlich geleisteter Wochenarbeitszeit,
Zahl der ledigen Kinder und Familienstand (in 1 000)**

Wochenarbeitszeit mit ... Stunden	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
1 - 20	119,2	51,3	67,9	37,3	22,6	7,9
21 - 35	157,0	55,3	101,7	55,0	39,2	7,5
36 und mehr	576,5	294,3	282,2	164,2	104,8	13,1
Insgesamt	852,7	400,9	451,8	256,5	166,7	28,6
verheiratet zusammenlebend						
1 - 20	68,0	24,5	43,5	21,4	15,7	6,4
21 - 35	116,0	34,9	81,1	42,0	32,7	6,4
36 und mehr	324,0	114,5	209,5	114,4	84,7	10,4
Zusammen	508,0	173,9	334,1	177,7	133,2	23,1
allein stehend						
1 - 20	51,2	26,8	24,4	15,9	6,9	/
21 - 35	41,1	20,4	20,7	13,0	6,5	/
36 und mehr	252,5	179,8	72,7	49,8	20,1	/
Zusammen	344,7	227,0	117,7	78,7	33,5	5,5

21. Erwerbstätige Frauen¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
Insgesamt						
unter 150	10,4	6,6	/	/	/	/
150 - 300	33,9	24,8	9,1	5,2	/	/
300 - 500	75,8	44,0	31,9	19,5	10,3	/
500 - 700	114,2	55,8	58,4	32,9	22,2	/
700 - 900	135,5	66,6	68,9	37,7	26,0	5,3
900 - 1 100	137,0	65,3	71,7	39,7	27,6	/
1 100 - 1 300	116,5	51,5	65,0	40,9	21,6	/
1 300 - 1 500	78,3	33,3	45,1	25,1	17,8	/
1 500 - 1 700	51,4	17,8	33,6	18,6	13,1	/
1 700 und mehr	84,5	27,5	57,0	30,2	22,6	/
Insgesamt	837,5	393,1	444,5	252,4	164,4	27,7
verheiratet zusammenlebend						
unter 150	/	/	/	/	/	/
150 - 300	13,6	5,2	8,4	/	/	/
300 - 500	40,3	15,1	25,2	14,4	8,9	/
500 - 700	70,6	24,8	45,8	24,7	18,5	/
700 - 900	85,2	31,8	53,5	27,6	21,5	/
900 - 1 100	82,1	30,4	51,7	26,3	22,1	/
1 100 - 1 300	69,4	23,8	45,6	27,1	16,7	/
1 300 - 1 500	47,0	16,1	30,9	15,8	13,3	/
1 500 - 1 700	30,0	7,9	22,2	11,0	9,7	/
1 700 und mehr	56,0	14,9	41,1	20,8	17,4	/
Zusammen	498,7	170,7	328,0	174,3	131,4	22,3
allein stehend						
unter 150	6,0	5,8	/	/	-	-
150 - 300	20,3	19,6	/	/	-	-
300 - 500	35,5	28,9	6,6	5,2	/	/
500 - 700	43,6	31,0	12,6	8,2	/	/
700 - 900	50,3	34,8	15,5	10,1	/	/
900 - 1 100	54,8	34,8	20,0	13,5	5,5	/
1 100 - 1 300	47,0	27,7	19,4	13,8	/	/
1 300 - 1 500	31,3	17,1	14,2	9,4	/	/
1 500 - 1 700	21,4	10,0	11,5	7,6	/	/
1 700 und mehr	28,5	12,6	15,9	9,5	5,2	/
Zusammen	338,8	222,3	116,5	78,1	33,1	5,3

1) Ohne Frauen, die in der Haupttätigkeit selbständige Landwirtinnen sind, sowie ohne Frauen, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

Abb. 1 Bevölkerung in Sachsen im April 1991 und 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

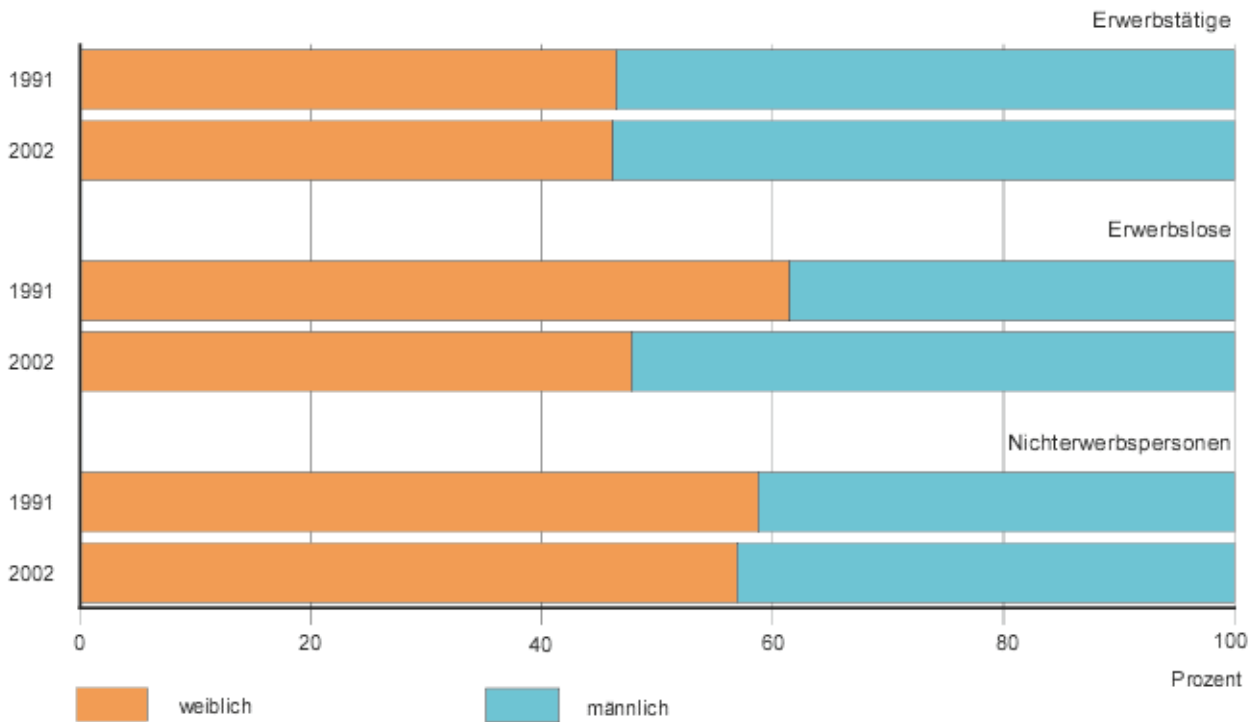
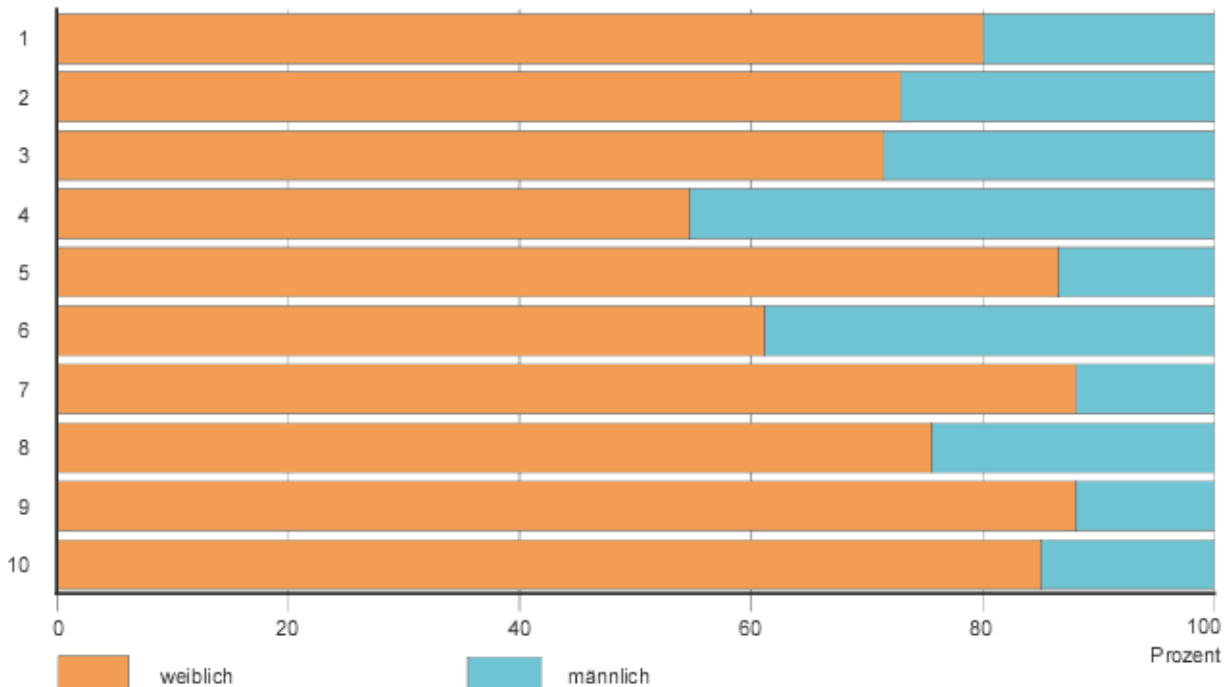


Abb. 2 Teilzeitbeschäftigte Erwerbstätige in Sachsen im April 2002 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht



- 1 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- 2 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
- 3 Energie- und Wasserversorgung
- 4 Baugewerbe
- 5 Handel und Gastgewerbe
- 6 Verkehr- und Nachrichtenübermittlung
- 7 Kredit- und Versicherungsgewerbe
- 8 Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen
- 9 Öffentliche Verwaltung u. Ä.
- 10 Öffentliche und private Dienstleistungen

Abb. 3 Bevölkerung in Sachsen im April 2002 nach überwiegender Lebensunterhalt und Geschlecht

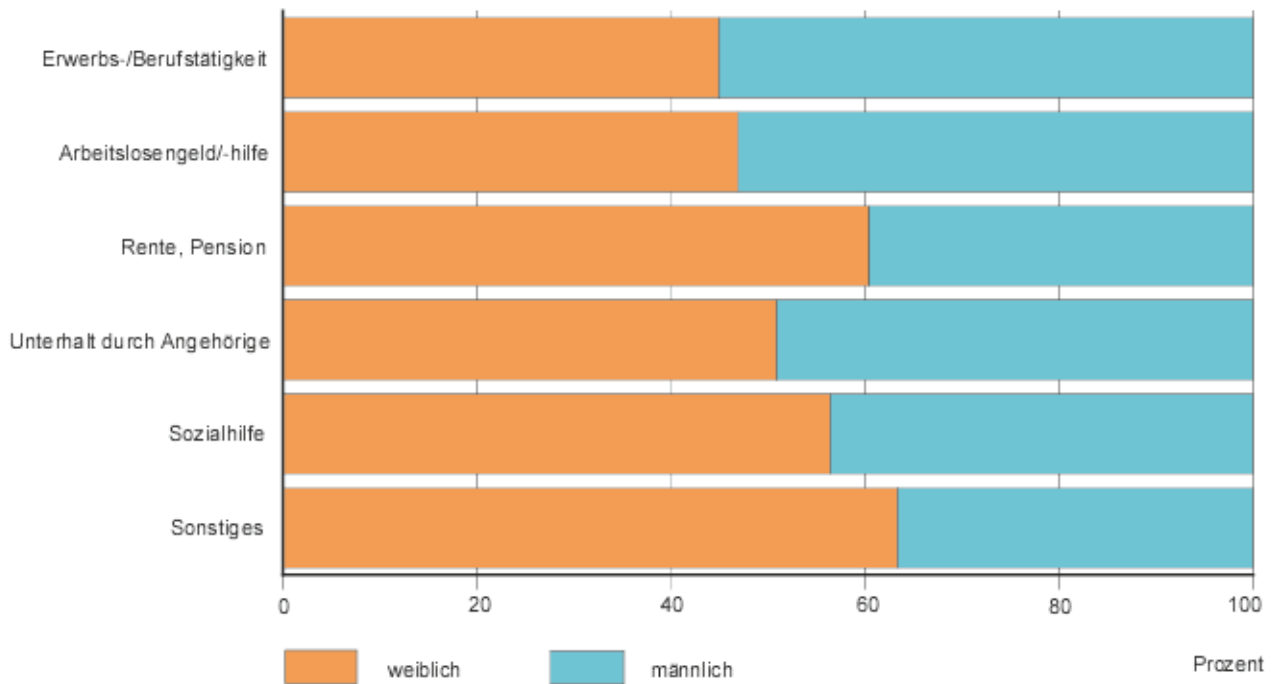


Abb. 4 Bevölkerung in Sachsen im April 2002 nach monatlichem Nettoeinkommen und Geschlecht

Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR

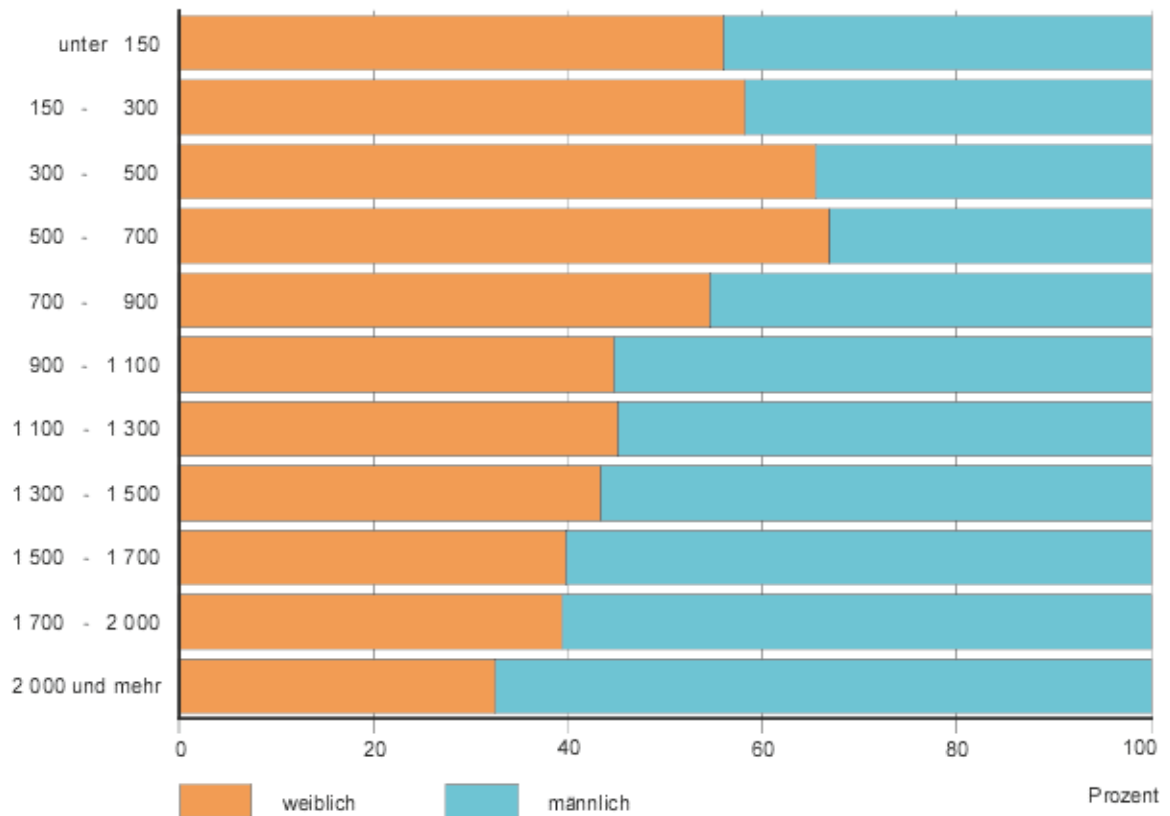


Abb. 5 Frauen in Sachsen im April 1991 und 2002 nach Zahl der ledigen Kinder und Familienstand

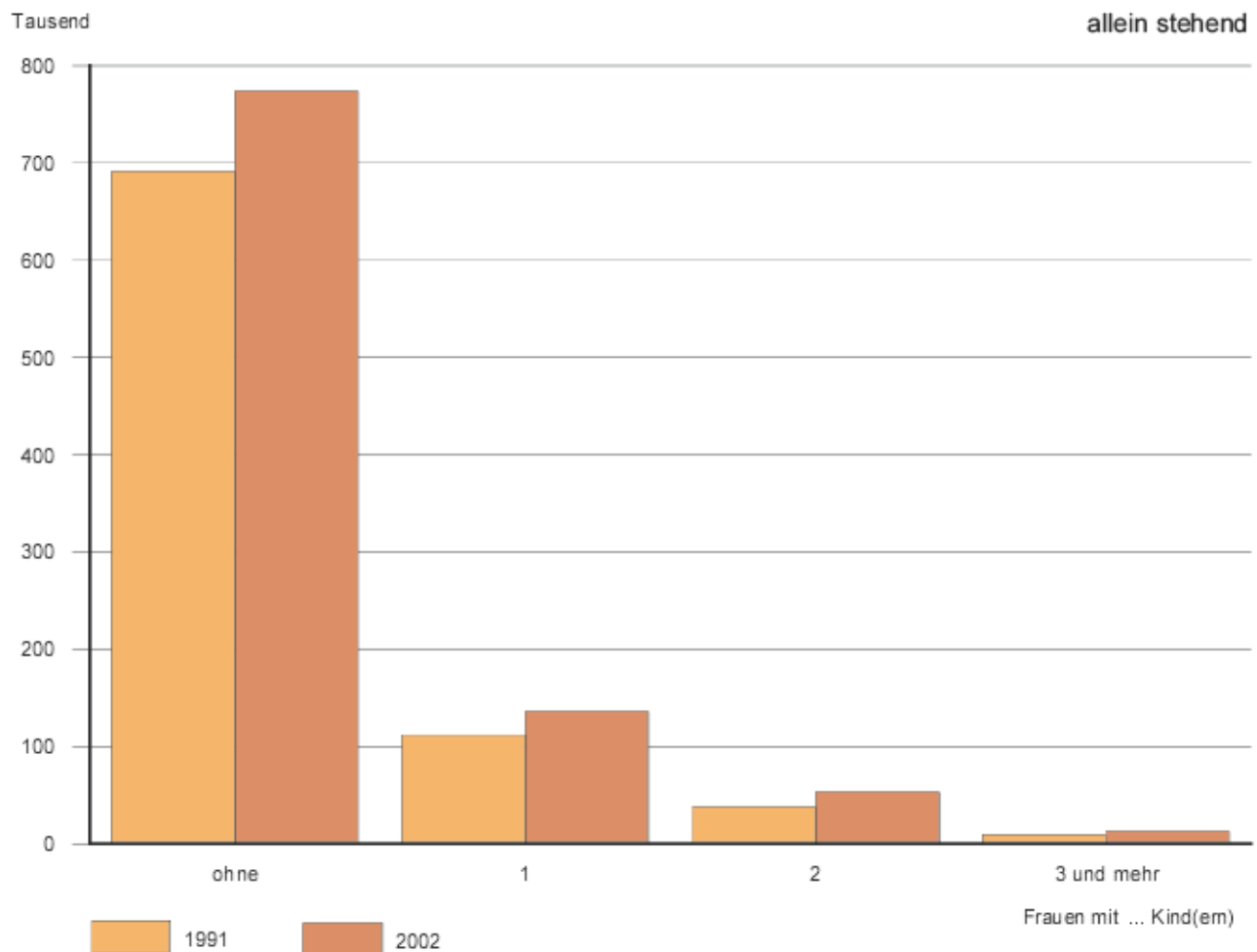
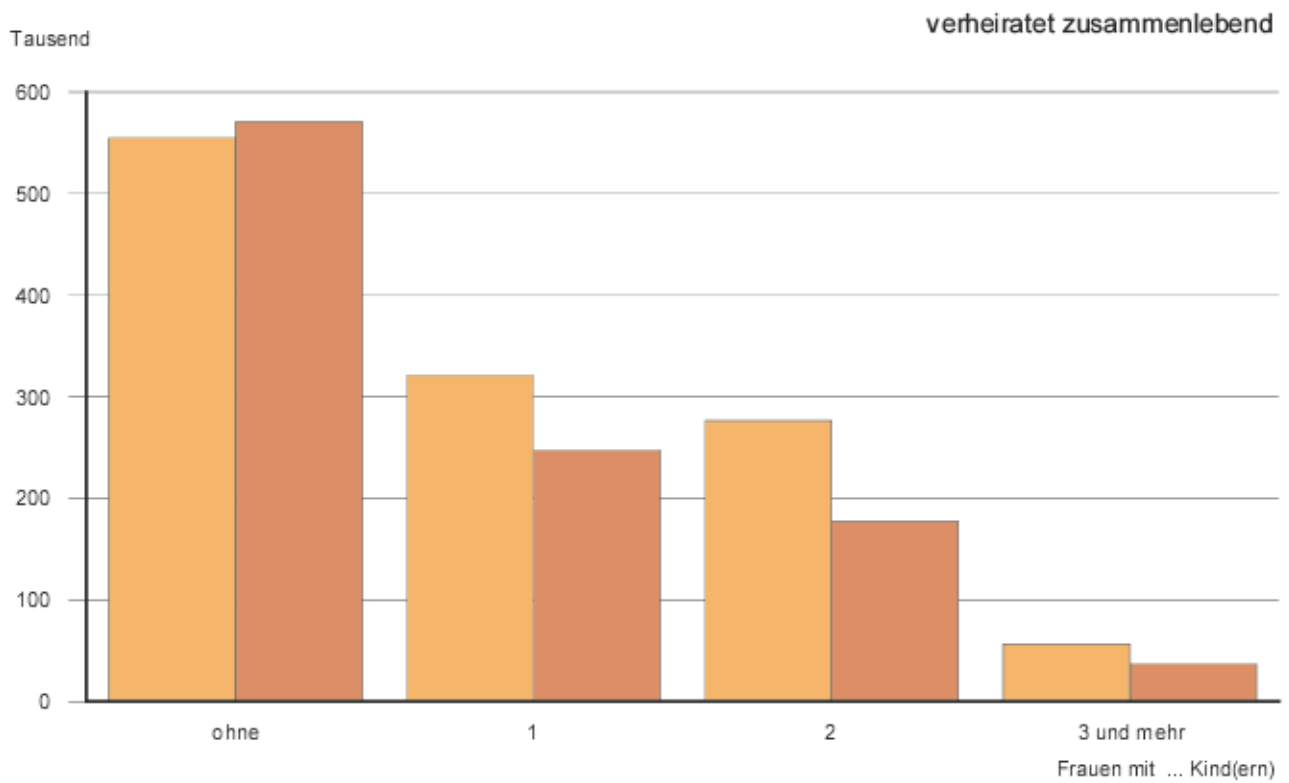


Abb. 6 Frauen in Sachsen im April 2002 nach Altersgruppen, Zahl der ledigen Kinder und Familienstand

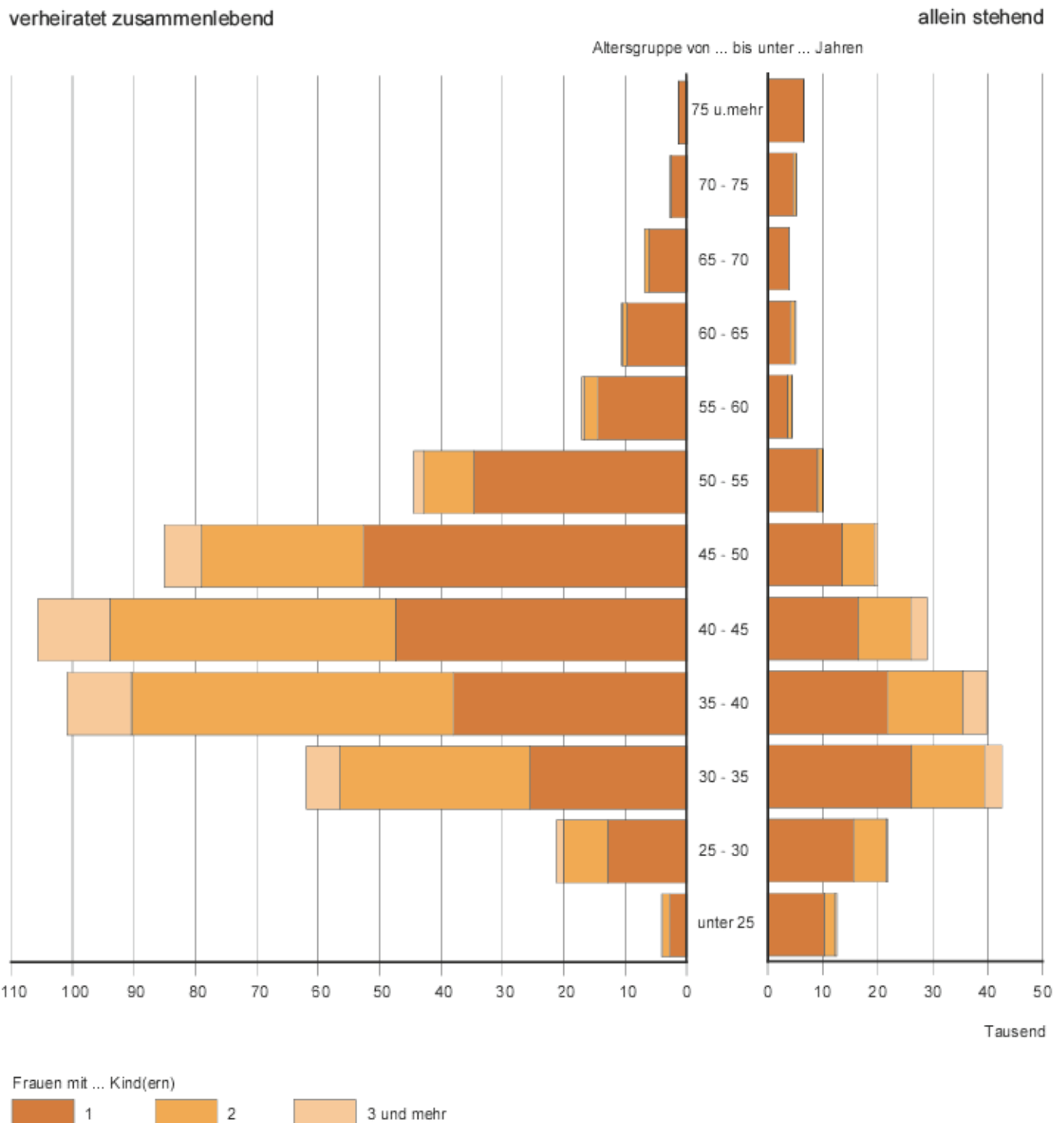


Abb. 7 Frauen in Sachsen im April 1991 und 2002 nach Gemeindegrößenklassen und Zahl der ledigen Kinder

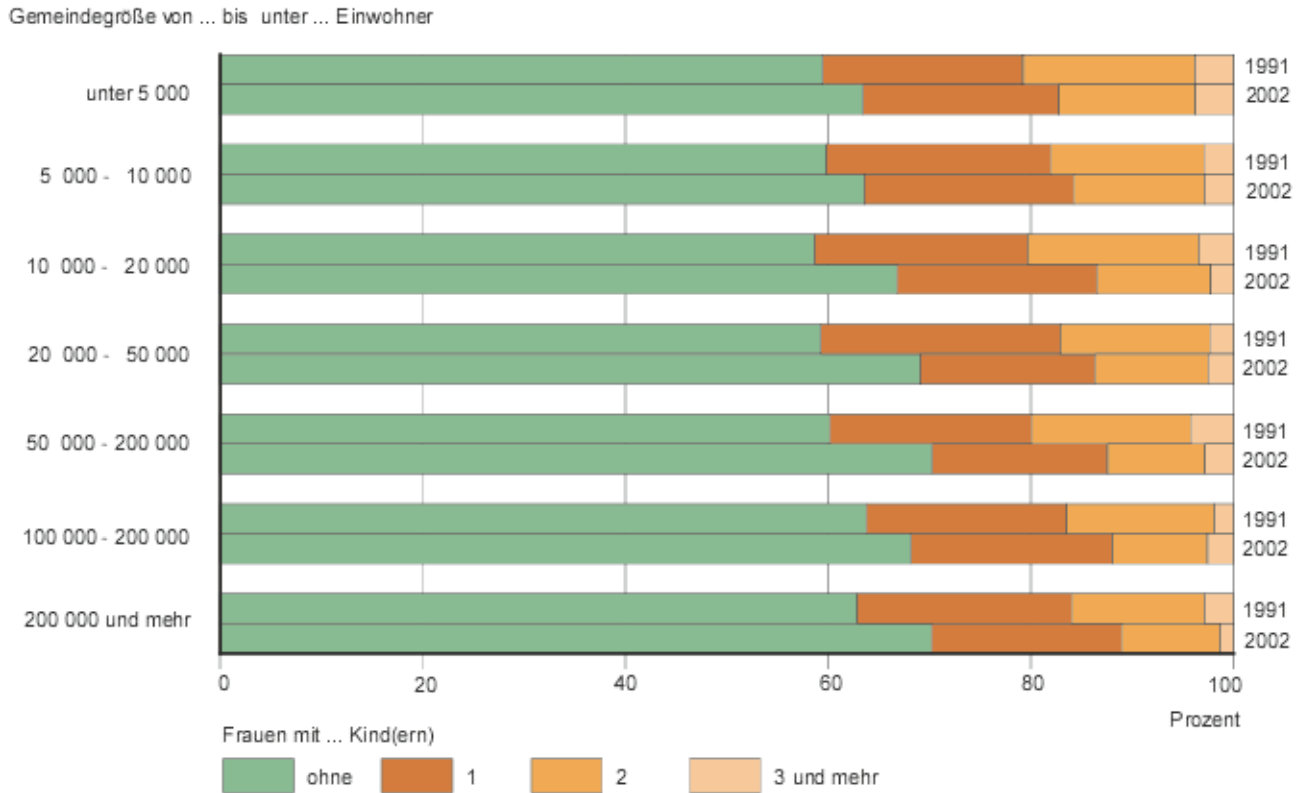
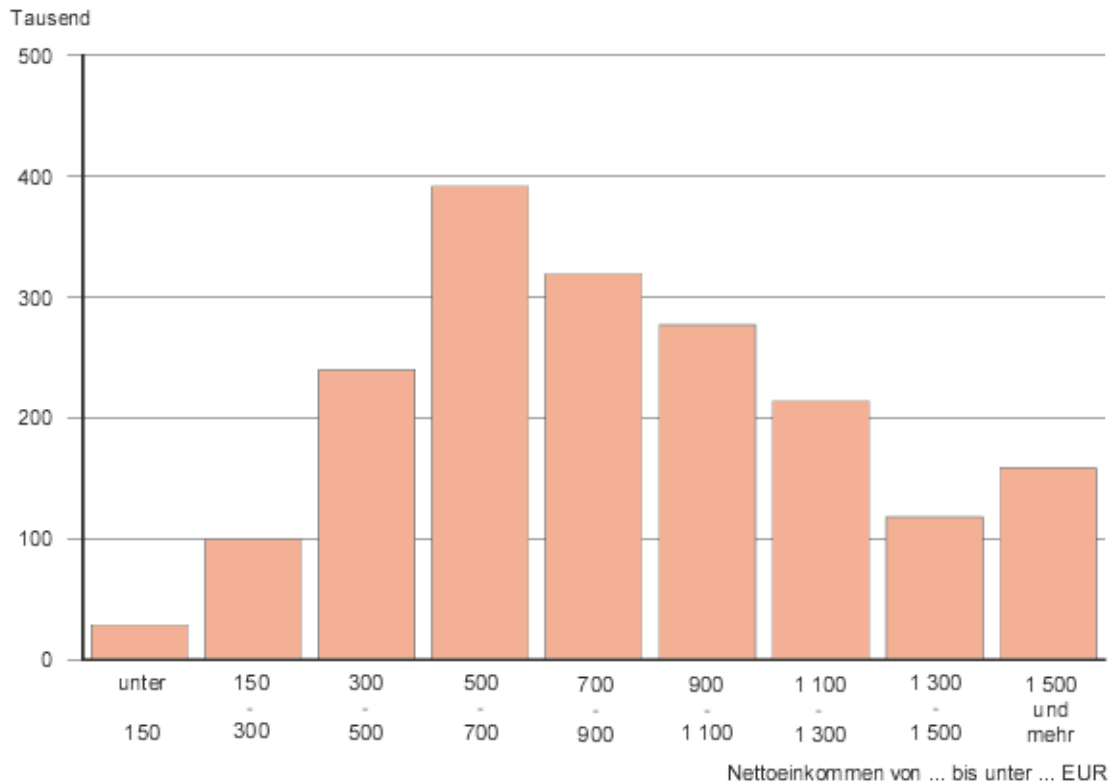


Abb. 8 Frauen in Sachsen im April 2002 nach monatlichem Nettoeinkommen



Mikrozensus 2002 und Arbeitskräftestichprobe der EU 2002

Interviewvordruck 1 + E

Fragen zur Wohnung / zum Haushalt			
Nur bei Wiederholungsbefragung!			
Gibt es in Ihrer Wohnung außer Ihrem Haushalt weitere Haushalte? Falls ja, geben Sie bitte an, wie viele weitere Haushalte es gibt!	Wie viele Personen haben am 24. April 2002 in Ihrem Haushalt gelebt?	Wie viele Personen haben am 24. April 2002 in Ihrem Haushalt gelebt?	Wie viele Personen haben am 24. April 2002 in Ihrem Haushalt gelebt?
Sind seit Ende April 2001 Haushaltsmitglieder verstorbene?	Sind seit Ende April 2001 Haushaltsmitglieder verstorbene?	Sind seit Ende April 2001 Haushaltsmitglieder verstorbene?	Sind seit Ende April 2001 Haushaltsmitglieder verstorbene?
1	2	3	4
Anzahl erfragt!		Anzahl erfragt!	
Keine 0		Nenn keine 00	

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002
Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung (Datenschutz) finden Sie auf der Rückseite dieses Interviewvordrucks sowie in der „Kurzinformation für die Befragten“.

Merkmal, deren Beantwortung freigestellt ist, sind mit einer grünen Unterlegung der Fragen- und Antwortspalten gekennzeichnet.

Fragen zu den Personen im Haushalt (an alle Personen)										Schulbesuch (an alle Personen)																																																																																						
Lfd. Nr. der Person im Haushalt zugeordnet?	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
Sind Sie mit der ersten Person (Ist Nr. 01) verheiratet, verwandt oder verwschwägert?	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100						
Beziehungsstand	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47																																																											

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

		Erwerbsbeteiligung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)					Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 28)			
		Wenn 8 in 21	Wenn 8 in 22	Wenn 1 in 24	Wenn 8 in 21, 22, 23 und 24	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre frühere Erwerbstätigkeit beendet?		Was war der wichtigste Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit?		
Waren Sie in der Berichtswoche erwerbsfähig?		Gehen Sie sonst einer Erwerbs- oder Berufstätigkeit nach, die Sie nur zur Zeit nicht ausüben, weil Sie z.B. im Mutterschutz, in Elternzeit/Erziehungsurlaub sind (Sonder-)Urlaub haben oder aus anderen Gründen (z.B. Alterszeit)?	Sind Sie in der Berichtswoche einer Gelegenheitstätigkeit nachgegangen, oder haben Sie in einem landwirtschaftlichen oder in einem anderen Betrieb mitgearbeitet, der von einem Mitglied Ihrer Familie oder Ihres Haushalts geführt wird?	Handelt es sich dabei um Ihre einzige bzw. Ihre haupt-sächliche Erwerbs- oder Berufs-tätigkeit?	Waren Sie früher einmal erwerbstätig?	Jahr	Monat			
21		22	23	24	24a	27a	27b	28		
0 1										
0 2										
0 3										
0 4										
0 5										
Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Ja 1 Nein 8	Bitte geben Sie das Jahr vierstellig an!	Januar 01 Februar 02 - - - Dezember 12	Siehe Liste C S.1		
Wenn mindestens eine der Fragen 21, 22, 23 oder 24 mit „Ja“ beantwortet ist, Person ist Erwerbstätiger. Wenn alle vier Fragen mit „Nein“ beantwortet sind, Person ist Nichterwerbstätiger.										

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 21, 22, 23 oder 24) / Frühere Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 26)		Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 21, 22, 23 oder 24)	
Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit tätig als ...?	Gegenwärtig: Ausgebühter Beruf in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit	Gegenwärtig: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes der Firma usw., in dem/der Sie gegenwärtig tätig sind	Gegenwärtig: Sind Sie in Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit im öffentlichen Dienst?
Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Zuletzt ausgeübter Beruf in Ihrer früheren Tätigkeit	Früher: Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes der Firma usw., in dem/der Sie zuletzt tätig waren	Früher: Waren Sie zuletzt in Ihrer früheren Tätigkeit im öffentlichen Dienst?
Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit) in dem Sie tätig sind?	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit) in dem Sie tätig sind?	Haben Sie seit Ende April 2001 ...	Haben Sie seit Ende April 2001 ...
39	39	40	41
42a	42a	42	42
42b	42b		
01	30/35	31/36	32/37
02			
03			
04			
05			
	Kontext eintragen!	Kontext eintragen!	Ja 1 Ja 1 Nein 8 Nein 8
	<p>01 Selbständiger ohne Beschäftigte</p> <p>02 Selbständiger mit Beschäftigten</p> <p>03 Mithelfender Familienangehöriger</p> <p>04 Beamter / Richter</p> <p>05 Angestellter</p> <p>06 Arbeiter / Heranbeiter</p> <p>07 kaufmänn. Auszubildender</p> <p>08 gewerblich Auszubildender</p> <p>09 Zeit-/Berufssoldat (einschl. BGS und Bereitschaftspolizei)</p> <p>10 Grundwehr-/Zivildienstleistender</p>	<p>*) Zum Öffentlichen Dienst gehören die Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände), öffentliche Schulen und Krankenhäuser, Polizei, Bundeswehr, Sozialversicherungsträger usw.</p> <p>Die Betriebe der Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn gehören nicht zum Öffentlichen Dienst. Auch für Beamte, die bei diesen Nachfolgeunternehmen beschäftigt sind, ist „8“ (Nein) anzutragen. Entsprechend den heutigen Regelungen ist auch für ehemalige Bedienstete der Deutschen Bundespost bzw. Bundesbahn (Rechtsbahn), „8“ (Nein) anzutragen.</p>	<p>Unter 1 Monat bis 36 Monate</p> <p>1 Anzahl der Dauerstellen</p> <p>2 Anzahl der Dauerstellen, die nicht gewürdigt werden</p> <p>3 Anzahl der Probezeit-Arbeitsverträge</p> <p>4 Mehr als 36 Monate</p> <p>5 Aus anderen Gründen</p>

Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!

Kontext eintragen!

39

Wenn 1 in 42

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)		Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 21, 22, 23 oder 24)										
		Wenn 2 in 44		Wenn 3 in 47		Wenn 2 in 47		Wenn 1 in 47		Wenn 1, 2 oder 3 in 51		
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	In welchem Jahr und in welchem Monat haben Sie Ihre Tätigkeit beim derzeitigen Arbeitgeber oder als Selbständiger aufgenommen?	Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit um eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit?	Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?	Normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche in Stunden	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche in Stunden	Entspricht die Arbeitszeit in der Berichtswoche der normalen Arbeitszeit oder wurde mehr oder weniger als normalerweise gearbeitet?	Wichtigster Grund weshalb in der Berichtswoche ...	samtstags gearbeitet?	Sonntags und/oder Feiertagen gearbeitet?	abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet?	nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?	Zahl der Stunden
Jahr	Monat	44a	44b	45	46	47	47a	47b	48	49	50	51a
01	43a	44	44a	45	46	47	47a	47b	48	49	50	51a
02												
03												
04												
05												
Bitte das Jahr vierteljährlich ertragen!		Januar 01	Vorzeitigkeit nicht zu finden	1	00	Arbeitszeit entspricht der normalen Stundenzahl	Siehe Liste E S. 2		Ja - und zwar		Anzahl eintragen!	
	Februar 02	Vorzeitigkeit	1	01	01	Mehr gearbeitet als normalerweise	Ausgleich für zu wenig geleistete Arbeitsstunden zu anderen Terminen (auch gleiche Arbeitszeit)		ständig	1	-	1
	Dezember 12	Teilzeittätigkeit	2	02	02	Weniger gearbeitet als normalerweise	Überstunden		regelmäßig	2	7	(ggf. gerundet)
			3	usw.	usw.	bei 98 und mehr Stunden pro Woche	Sonstige Gründe		gelegentlich	3	-	*) zwischen 23 und 6 Uhr
			4	usw.	usw.	bei 98 und mehr Stunden pro Woche			Nein	8	-	
			5	usw.	usw.	bei 98 und mehr Stunden pro Woche					-	

Schlüssel für Eintragungen

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Erste gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 21, 22, 23 oder 24)														
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2002 im Haus- regelmäßig oder gelegentlich Schicht gearbeitet?		Haben Sie in der Zeit von Februar bis April 2002 Ihre Erwerbstätigkeit hauptsächlich, manchmal oder nie zu Hause ausgeübt?		Liegt Ihre Arbeitsstätte in demselben Bundesland wie Ihre häusliche Wohnung in einem anderen Bundesland oder im Ausland?		In welchem Bundesland liegt Ihre Arbeitsstätte?		In welchem Regierungsbezirk/ welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?		In welchem anderen Staat/ welcher Region liegt Ihre Arbeitsstätte?		Haben Sie in der Berichtswoche eine zweite Erwerbstätigkeit ausgeübt?	
	52	53	54	55	56	57	58	Wenn 1 oder 2 in 54	Wenn 1 oder 2 in 54	Wenn 1 oder 2 in 54	Wenn 1 oder 2 in 54	Wenn 1 oder 2 in 54	Wenn 1 oder 2 in 54	Wenn 1 oder 2 in 54
01														
02														
03														
04														
05														
Ja - und zwar ...	Hauptsächlich (mindestens die Hälfte der Arbeitsläge) ...	1	In demselben Bundesland ...	1	Siehe Liste F S. 2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste G S. 2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste F S. 2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste A S. 1
regelmäßig ...	Manchmal ...	2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste G S. 2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste G S. 2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste F S. 2	In einem anderen Bundesland ...	2	Siehe Liste A S. 1
gelegentlich ...	Nie ...	3	Im Ausland ...	3	Siehe Liste G S. 2	Im Ausland ...	3	Siehe Liste G S. 2	Im Ausland ...	3	Siehe Liste F S. 2	Im Ausland ...	3	Siehe Liste A S. 1
Nein ...		8												Ja ... 1 Nein ... 8

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Zweite Erwerbstätigkeit (Wenn 1 in 58)		Arbeitsuche von Erwerbstätigen (Wenn 1 in 21, 22, 23 oder 24)	
Bitte geben Sie den Namen des Betriebes an, in dem Sie tätig sind!	Ausübter Beruf in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit	Wirtschaftszweig (Branche) des Betriebes in dem Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig sind	Haben Sie in der Berichtswoche bzw. Grundsuchten Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?
Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Sind Sie in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit tätig als...?	Normalerweise in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit je Woche	Tatsächlich in Ihrer zweiten Erwerbstätigkeit geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche
Über Ihre zweite Erwerbstätigkeit regelmäßig, gelegentlich oder saisonal begrenzt aus?	Zum Beispiel: Blumenverkäufer Kraftfahrzeugmechaniker nicht Verkäufer Facharbeiter	Zum Beispiel: Werkzeugmaschinenbau Lebensmittel Einzelhandel	Wenn 1 in 65 Aus welchem Grund suchten Sie eine andere oder weitere Tätigkeit?
Regelmäßig Gelegentlich Saisonal begrenzt	1 2 3 4 5 6	60 61	62 63 64 65a
38		60	61
0,1		62	63
0,2		64	65a
0,3			
0,4			
0,5			
Klarheit eintragen!	Klarheit eintragen!	Klarheit eintragen!	Klarheit eintragen!
	1 Selbständiger ohne Beschäftigte 2 Selbständiger mit Beschäftigten 3 Mithelfender Familienangehöriger 4 Beamter, Richter 5 Angestellter 6 Arbeiter, Heimarbeiter		1 Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit 2 Letztige Tätigkeit nur Übergangstätigkeit 3 Suche nach weiterer Tätigkeit 4 Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit gesucht 5 Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit gesucht 6 Suche nach besseren Arbeitsbedingungen 7 Aus anderen Gründen

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Arbeitsuche / Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 65 oder 67)		Arbeitsuche / Arbeitsplatzwechsel (Wenn 1 in 65 oder 1, 2 oder 3 in 67)	
Wenn 1 in 71 (Tätigkeit als Selbständiger gesucht)		An alle Arbeitssuchenden (auch wenn Arbeitsuche abgeschlossen):	
Wenn 1 in 76	Wenn 8 in 76	Wenn 8 in 77	Wenn 8 in 77
Haben Sie in den letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbständiger im Haus aufzunehmen zu können? (Methode der Arbeitsuche) Mehrfachangabe möglich 1. 2. 3.	Sind Ihre Bemühungen für die Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit abgeschlossen, oder haben Sie Ihre Bemühungen noch nicht aufgenommen?	Könnten Sie eine neue Tätigkeit innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?	Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen? Seit wann suchen (oder suchten) Sie eine (andere) Tätigkeit? Seit ...
76	76b	77	78
76a	76b	77a	79
0,1			
0,2			
0,3			
0,4			
0,5			
Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen oder Ausstattungsgegenständen ... 1 Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen, Geldmittel usw. ... 2 Andere Dinge unternommen, um eine selbständige Tätigkeit aufzunehmen zu können ... 3	Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird innerhalb von 3 Monaten aufgenommen ... 1 Bemühungen sind abgeschlossen, selbständige Tätigkeit wird nach mehr als 3 Monaten aufgenommen ... 2 Mit Bemühungen für Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit noch nicht begonnen ... 3	Krankheits- oder Arbeitsunfähigkeit ... 1 Aus- oder Fortbildung ... 2 Noch bestehende Tätigkeit ... 3 Persönliche oder familiäre Verpflichtungen ... 4 Aus anderen Gründen ... 5	weniger als 1 Monat ... 1 1 bis unter 3 Monaten ... 2 3 bis unter 6 Monaten ... 3 6 Monaten ... 3 1 Jahr ... 4 1 bis unter 1 1/2 Jahren ... 4 1 1/2 bis unter 2 Jahren ... 5 2 bis unter 4 Jahren ... 6 4 Jahren ... 7 4 und mehr Jahren ... 8
Ja ... 1 Nein ... 8		Ja ... 1 Nein ... 8	erwerbstätig berufslos ... 1 Grundwehr-/Zivildienstleistender ... 2 in Vollzeitausbildung oder -fortbildung ... 3 Hausfrau/-mann ... 4 Sonstiges (z.B. im Ruhestand) ... 5

Berichtswoche: 22. bis 28. April 2002

Aus- und Weiterbildung (an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr)

Lfd. Nr. der Person im Haushalt	Wenn 1 in 86		Wenn 1, 2, 3 oder 6 in 90		Wenn 1 in 93	Wenn 1 in 93a	Wenn 1 in 93a	Wenn 1 oder 4 in 94					
	Wenn 1 in 88	Wenn 1 in 89	Wenn 1 in 91	Wenn 1 in 92									
Familienname, Vorname (Reihenfolge: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde)	Haben Sie an der beruflichen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung in den letzten 4 Wochen teilgenommen?	Ist (oder war) diese berufliche Maßnahme ein Praktikum oder eine Lehrausbildung?	Besuchen (oder besuchen) Sie im Rahmen dieser beruflichen Maßnahme eine berufliche Schule/Hochschule?	Um welche Art beruflicher Schule/Hochschule handelt (oder handelt) es sich?	Was ist (oder war) der Zweck dieser beruflichen Maßnahme?	Wo bzw. wie wird (oder wurde) diese berufliche Maßnahme überwiegend durchgeführt?	Wie lange dauert (oder dauerte) diese berufliche Maßnahme insgesamt?	Wie viele Ausbildungsstunden umfasst (oder umfasst) die Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung insgesamt?	Wie viele Ausbildungsstunden umfasst (oder umfasst) die Maßnahme der allgemeinen Weiterbildung insgesamt pro Woche?				
Frage-Nr. →	86a	87	88	88a	89	90	91	92	93	93a	94	95	96
01													
02													
03													
04													
05													
Schlüssel für Eintragungen	Ja 1 Nein 8	Ja - und zwar ein berufliches Praktikum 1 eine Lehrausbildung 2 Nein, eine sonstige Ausbildung, Fortbildung, Umschulung 8	Ja 1 Nein 8	Siehe Liste J S. 3	Erste berufliche Ausbildung 1 Durch das Arbeitsamt geförderte Maßnahme der Aus- und Fortbildung, Umschulung 2 Berufliche Weiterbildung ... zur beruflichen Weiterbildung, Vertiefung von Fachkenntnissen, Anpassung an technologische Veränderungen 3 zur Vorbereitung auf die Rückkehr ins Arbeitsleben nach längerer Unterbrechung 4 zu sonstigen Zwecken 5	Am Arbeitsplatz, und in einer beruflichen Einrichtung 1 Unterricht an einer beruflichen Schule/Hochschule oder einer sonstigen Bildungseinrichtung 2 Am Arbeitsplatz 3 Durch Fernunterricht 4 Selbststudium 5 Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen 6	weniger als 1 Woche 1 1 Woche bis unter 1 Monat 2 1 bis unter 3 Monate 3 3 bis unter 6 Monate 4 6 Monate bis unter 1 Jahr 5 1 bis unter 2 Jahre 6 mehr als 2 Jahre 7 Unbestimmte Dauer 8	Bitte Stundenzahl eintragen (ggf. gerundet)!	Ja 1 Nein 8 Siehe Liste K S. 3	Keine Angabe 9	Durch Fernunterricht 1 Selbststudium 2 Tagungen, Seminare, Arbeitsgruppen 3 Keine Angabe 4 Keine Angabe 5 Keine Angabe 6 Keine Angabe 7 Keine Angabe 8 Keine Angabe 9	weniger als 1 Woche 1 1 Woche bis unter 1 Monat 2 1 bis unter 3 Monate 3 3 bis unter 6 Monate 4 6 Monate bis unter 1 Jahr 5 1 bis unter 2 Jahre 6 mehr als 2 Jahre 7 Unbestimmte Dauer 8 Keine Angabe 9	Bitte Stundenzahl eintragen (ggf. gerundet)!

Rechtsgrundlagen: Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensus vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG Nr. L 205 S. 40), der Verordnung (EG) Nr. 1578/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 39), der Verordnung (EG) Nr. 1626/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 187 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom 19. Juli 2000 (ABl. EG Nr. L 181 S. 17) und der Verordnung (EG) Nr. 1566/2001 der Kommission vom 12. Juli 2001 (ABl. EG Nr. 208 S. 16) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857).

Hilfsmerkmale: Die Namensangaben auf dem Erhebungsvordruck erleichtern das Ausfüllen und erlauben uns, möglicherweise notwendige Rückfragen zu stellen. Die Namen der Haushaltsmitglieder und des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name des Betriebes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nicht in Verbindung mit Ihren Auskünften zu den Erhebungsmerkmalen verarbeitet.

Frageprogramm: Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU werden gemeinsam durchgeführt. Einige Fragen betreffen nur den Mikrozensus oder nur die Arbeitskräftestichprobe. Die Fragen, die für beide Erhebungen gestellt werden, sind folgende: 6-9, 11-13a, 15-15a, 19-19a, 21-24a, 26, 27-31, 34-36, 39, 42-47b, 53, 54-57, 58, 60, 62, 64, 65-65a, 67-68b, 70-79, 81-82a, 86-93, 105-105b, 106-107c. Die Fragen 14, 83a-85a, 93a-96, 109-115 und 130 werden nur für die Arbeitskräftestichprobe der EU gestellt.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur gesetzlichen Regelung der Auskunftserteilung, zur Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der „Kurzinformation für die Befragten“ und den „Zusätzlichen Informationen zum Mikrozensus/Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2002“ zu entnehmen.

Mikrozensus 2002 - Fragen zur Wohnsituation

Interviewvordruck 2

Berichtswoche: 22. bis 28. April

Allgemeine Hinweise zu Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht und Geheimhaltung finden Sie auf der Rückseite der Interviewvordrucke 1 bzw. 1+E, sowie in den „Kurzinformationen für die Befragten“. Hinweise zur Auskunftspflicht zu den Fragen zur Wohnsituation finden Sie auf der Rückseite.

Reg. Bez.

Auswahlbezirk/Nr.

Uff. Nr. der Haushalte im Auswahlbezirk

1 Um welche Art von Gebäude handelt es sich bei dem Gebäude, in dem Sie Wohngebäude 1
Wohnheim 2
Sonstiges Gebäude mit Wohnraum 3
Ständig bewohnte Unterkunft 4

2 Wie viele Wohnungen (einschließlich der leerstehenden Wohnungen) gibt es in dem Gebäude, in dem Sie wohnen?
1 bis 2 Wohnungen 1
3 bis 6 Wohnungen 2
7 bis 12 Wohnungen 3
13 bis 20 Wohnungen 4
21 und mehr Wohnungen 5

3 Bewohnen Sie Ihre Wohnung als Eigentümer, Hauptmieter oder Untermieter?
Eigentümer 1
Hauptmieter 2
Untermieter 3

4 Wie groß ist die Fläche der gesamten Wohnung einschließlich Küche, Bad, Toilette, Flur, Mansarde, anrechenbarer Balkonfläche und untervermieteter sowie gewerblich genutzter Räume?
Geben Sie bitte die volle Quadratmeterzahl an (gegebenenfalls gerundet) | | | |

5 In welchem Jahr ist Ihr Haushalt in die Wohnung eingezogen?
Vor 1981 1
1981 bis 1990 2
1991 bis 1995 3
1996 bis 1998 4
1999 bis 2000 5
2001 6
2002 7

6 In welchem Jahr wurde Ihre Wohnung gebaut?
Bitte legen Sie dem Befragten die Liste N (Seite 4) vor! | | | | | |

7 Ist Ihre Wohnung eine Eigentumswohnung (selbstbewohnt oder gemietet)?
Ja 1
Nein 8

8 Wird Ihre Wohnung überwiegend beheizt durch ...?
... eine Fernheizung 1
... eine Blockheizung, eine Zentralheizung 2
... eine Etagenheizung 3
... Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Elektrospeicher) 4

8a Welche Energieart wird überwiegend für die Beheizung Ihrer Wohnung verwendet?
Fernwärme (bei Fernheizung) 1
Gas 2
Elektrizität (Strom) 3
Heizöl 4
Briketts, Braunkohle 5
Koks, Steinkohle 6
Holz oder sonstige erneuerbare Energien (z. B. Wärmepumpe, Solarenergie) 7

9 Hat Ihre Wohnung eine Warmwasserversorgung?
Ja 1
Nein 8

9a Welche Energieart wird überwiegend hierfür verwendet?
Fernwärme (bei Fernheizung) 1
Gas 2
Elektrizität (Strom) 3
Heizöl 4
Briketts, Braunkohle 5
Koks, Steinkohle 6
Holz oder sonstige erneuerbare Energien (z. B. Wärmepumpe, Solarenergie) 7

10 Für Hauptmieter: Bitte weiter mit 11
Für Eigentümer und Untermieter: Ende der Befragung

11 Ist Ihnen die Wohnung vom Eigentümer kostenlos, verbilligt beziehungsweise ermäßigt überlassen worden?
Ja 1
Nein 8

12 Wie hoch war Ihre Grundmiete (Nettokaltmiete) im April 2002?
Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet) Euro | | | | | |

13 Wie hoch waren Ihre kalten Betriebskosten im April 2002?
Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet) Euro | | | | | |
Zu den kalten Betriebskosten zählen die Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Hausreinigung und -beleuchtung, Schornsteinreinigung, Hauswart, öffentliche Lasten, Gebäudeversicherungen, Kabelanschluss.

14 Wie hoch waren ihre warmen Betriebskosten im April 2002?
Geben Sie bitte den monatlichen Euro-Betrag an (gegebenenfalls gerundet) Euro | | | | | |
Zu den warmen Betriebskosten zählen die Umlagen für Zentralheizung, Warmwasserversorgung oder Beträge wie Garagenmiete, Untermietzuschlag, Zuschlag für Moblierung usw.

Auskunftspflicht:

Nach § 7 Abs. 2 Nr. 2 des Mikrozensusgesetzes sind im Hinblick auf die Angaben zur Wohnsituation (Merkmale nach § 4 Abs. 4 sowie § 5 Abs. 1 Nr. 4 des Mikrozensusgesetzes) die Wohnungsinhaber, ersatzweise die in § 7 Abs. 2 Nr. 1 genannten Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen auskunftspflichtig. Die Auskunftspflicht gilt auch für Fragen nach Vor- und Familiennamen des Wohnungsinhabers gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 4 Mikrozensusgesetzes, wenn diese nicht von diesem selbst beantwortet werden.

**Stichprobenerhebung über
die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt
Mikrozensus 2002 und
Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2002**

Antwortmöglichkeiten bei ausgewählten Fragen

Liste A		Fragen 15a, 57, 107c		Liste B	Frage 24	Liste C	Frage 28
Staatsangehörigkeiten/Staat der Arbeitsstätte/Staat des Wohnsitzes im April 2001		Kennziffer bei Frage Staatsangehörigkeiten und Wohnsitz		Typische geringfügige Tätigkeiten sind:	Geringfügige Beschäftigung	Wichtigster Grund für die Beendigung der früheren Erwerbstätigkeit	Kenn- ziffer
Staat	Kennziffer bei Frage Staatsangehörigkeiten und Wohnsitz	Staat	Kennziffer bei Frage Staatsangehörigkeiten und Wohnsitz			Grund	
Europa							
Belgien	01	Schweiz	19	• Putztätigkeit in einem Haushalt oder Betrieb		Entlassung	01
Lüttich	61	Jugoslawien (Serbien/Montenegro)	20	• Kinderbetreuung, Haushaltstätigkeit in einem Privathaushalt		Befristeter Arbeitsvertrag	02
Übriges Belgien	62	Sowjetik, Tschechische Republik	21	• Stunden- oder tageweise Aushilfstätigkeit in einem Kaufhaus/Geschäft		Eigene Kündigung	03
Bosnien und Herzegowina	02	Türkei	23	• Kleinere handwerkliche Aufträge oder Reparaturen		Ruhestand – vorzeitig nach Vorruhestandsregelung oder Arbeitslosigkeit	04
Dänemark	03	Ungarn	24	• Austragen von Zeitungen, Zeitschriften		Ruhestand – aus gesundheitlichen Gründen	05
Finland	04	Sonstiges Ost- und Mitteleuropa	25	• Verkaufs- oder Werbetätigkeit (auch Telefon- oder Außendienst)		Ruhestand - aus Altersgründen und sonstigen Gründen	06
Frankreich	05	Sonstiges Westeuropa	26	• Nebenberufliche Tätigkeit für Versicherung oder Bank		Grundwehr-Zwangsdiens	07
Esass	63	Afrika	27	• Ferien- oder Nebenjob als Schüler(in) oder Student(in)		Persönliche oder familiäre Verpflichtungen	08
Lothringen	64	Marokko	27	• Mitarbeit in einem Saisonbetrieb, z. B. im Gastgewerbe, in der Landwirtschaft oder bei der Herstellung von Konserven		Ausbildung (auch Studium)	09
Übriges Frankreich	65	Sonstiges Afrika	28	• Nebenberufliche Lehrtätigkeit, Nachhilfeunterricht		Sonstige Gründe	10
Griechenland	06	Amerika	29	• Taxifahren, Aushilfstätigkeit bei einer Spedition			
Großbritannien und Nordirland	07	Vereinigte Staaten von Amerika (USA)	29	• Bezahlte Übungseientätigkeit in einem Verein			
Ehemalige GUS	08	Sonstige Staaten von Amerika (USA)	29	• Sonstige Nebentätigkeiten, z. B. Schreiben, Programmieren, Buchhaltertätigkeiten			
Irland	09	Sonstiges Nord- und Mittelamerika	30				
Italien	10	Sudamerika	31				
Kroatien	11	Nahe Osten	32				
Luxemburg	12	Iran	32				
Niederlande	13	Sonstiger Nahe Osten (z. B. Libanon, Jordanien, Syrien, Irak, Israel)	33				
Drenthe	66	Südasien	34				
Gelderland	67	Vietnam	34				
Groningen	68	Sonstiges Südasien (z. B. Afghanistan, Indien, Kambodscha, Demokratische Volksrepublik Laos, Pakistan, Thailand, Sri Lanka)	35				
Limburg	69	Ostasien (z. B. China, Indonesien, Japan, Korea, Philippinen)	36				
Overijssel	70	Übrige Welt	45				
Übrige Niederlande	71	Nur bei Staatsangehörigkeiten:	50				
Osterreich	14	Staatenlos	50				
Oberösterreich	72	Nur bei Wohnsitz im April 2001:	99				
Salzburg	73	Keine Angabe	99				
Tirol	74						
Vorarlberg	75						
Übriges Österreich	76						
Polen	15						
Portugal	16						
Rumänien	17						
Schweden	18						

Liste D Fragen 29/34 In der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit tätig als ... In der früheren Erwerbstätigkeit tätig als ...	Kenn- ziffer
Selbständige(r) ohne Beschäftigte	01
Selbständige(r) mit Beschäftigten	02
Mitglied(e) Familienangehörige(r)	03
Beamter/Beamtin, Richter(in)	04
Angestellte(r)	05
Arbeiter(in), Heimarbeiter(in)	06
kaufm./techn. Auszubildende(r)	07
gewerblich Auszubildende(r)	08
Zeit-/Berufssoldat (entschl. BGS und Bereitschaftspolizei)	09
Grundwehr-/Zwangsleistender	10

Liste E Frage 47a Wichtigster Grund für weniger geleistete Arbeitsstunden in der Berichtswoche als normalerweise	Grund	Kenn- ziffer
Krankheit, Unfall	Kur, Heilstättenbehandlung	01
Arbeitschutzbestimmungen, auch Mutterschaft	Erlernzeit/Erziehungsurlaub bis zu 3 Monaten	02
Erlernzeit/Erziehungsurlaub länger als 3 Monate	(Sonder-)Urlaub bis zu 3 Monaten	03
(Sonder-)Urlaub länger als 3 Monate Wegen Altersteilzeit nicht mehr am Arbeitsplatz	Dienstbefreiung	04
Streik, Aussperrung	Schlechtwetterlage	05
Kurzarbeit	Aufnahme einer Tätigkeit in der Berichtswoche	06
Arbeitsstunden zu anderen Terminen geleistet (auch gleitende Arbeitszeit und andere flexible Arbeitszeiten)	Teilnahme an Schulbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebes	07
Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	Sonstige Gründe	08
		18

Liste F Bundesland ... der Arbeitsstätte im April 2002 ... des Wohnsitzes im April 2001	Bundesland	Kenn- ziffer
Schleswig-Holstein	Hamburg	01
Niedersachsen	Bremen	02
Nordrhein-Westfalen	Hessen	03
Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	04
Bayern	Saarland	05
Berlin	Brandenburg	06
Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	07
Sachsen	Sachsen-Anhalt	08
Sachsen-Anhalt	Thüringen	09
Thüringen	Nur bei Wohnsitz im April 2001: Keine Angabe	10

Liste G Frage 56, 107b Regierungsbezirk/Region ... der Arbeitsstätte im April 2002 ... des Wohnsitzes im April 2001	Regierungsbezirk	Kenn- ziffer
Bayern	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen	01
Oberbayern	Niedersachsen	02
Oberbayern	Braunschweig	03
Niederbayern	Hannover	04
Oberpfalz	Lüneburg	05
Oberfranken	Weser-Ems	06
Mittelfranken	Nordrhein-Westfalen	07
Unterfranken	Düsseldorf	08
Schwaben	Köln	09
Berlin	Münster	10
Berlin-West	Detmold	11
Berlin-Ost	Arnsberg	12
Sachsen	Hessen	13
Chemnitz	Darmstadt	14
Dresden	Gießen	15
Leipzig	Kassel	16
Sachsen-Anhalt	Baden-Württemberg	17
Dessau	Stuttgart	18
Halle	Karlsruhe	19
Magdeburg	Freiburg	20
Nur bei Wohnsitz im April 2001: Keine Angabe	Tübingen	21
		99

Liste H Frage 82a	Liste I Frage 86	Liste J Frage 88a	Liste K Frage 93
<p>Höchster beruflicher Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschluss</p> <p><i>Kennziffer</i></p> <p>Anlehrausbildung, Berufliches Praktikum01</p> <p>Berufsvorbereitungsjahr02</p> <p>Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung03</p> <p>Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens04</p> <p>Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie05</p> <p>Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR06</p> <p>Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule07</p> <p>Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)08</p> <p>Abschluss einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)09</p> <p>Promotion10</p> <p>Keine Angabe99</p>	<p>Berufliche Ausbildung, Fortbildung, Umschulung</p> <p>Typische Beispiele dafür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Erstausbildung (z. B. Lehrausbildung, Studium) Umschulung auf anderen Beruf Lehrgänge oder Kurse für den beruflichen Aufstieg Kurse und Lehrgänge für die Einarbeitung in neue berufliche Aufgaben Sonstige Kurse oder Lehrgänge und andere Formen der beruflichen Weiterbildung 	<p>Art</p> <p><i>Kennziffer</i></p> <p>Berufsschule, Berufsgrundbildungsjahr oder Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens1</p> <p>Berufsvorbereitungsjahr2</p> <p>Berufliche Schule, die einen mittleren Abschluss vermittelt (z.B. Real- schulabschluss)3</p> <p>Berufliche Schule, die die Fachhochschul-Hochschulreife vermittelt4</p> <p>Fachschule, Fach-Berufsakademie, 2- oder 3-jährige Schule des Gesundheitswesens, Verwaltungsfachhochschule5</p> <p>Fachhochschule (ohne Verwaltungsfachhochschule)6</p> <p>Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)7</p> <p>Promotionsstudium8</p>	<p>Allgemeine Weiterbildung</p> <p>Typische Themenbereiche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sprachkurse Gesundheit und Gesundheitsgerechte Lebensführung Kenntnisse für die Ausübung von Sportarten Recht-, Steuer-, Versicherungs- und andere Rechtsfragen Naturwissenschaft und Technik Kindererziehung Umweltschutz/Ökologie Politik und Gesellschaft Kunst, Literatur, Geschichte oder Religion

<p>Liste L Fragen 100a, 100b Witwen-, Waisen-, Hinterbliebene-, Waisen-, Hinterbliebene-, pension Eigene (Versicherten-)Rente, Pension (Wenn Sie mehrere Renten/Pensionen beziehen: Bitte geben Sie jeweils nach der Höhe des monatlichen Betrages bis zu 3 Renten/Pensionen an!)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Rente/Pension</th> <th>Kennziffer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Aus der Arbeiterrentenversicherung ..</td><td>01</td></tr> <tr><td>Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung ..</td><td>02</td></tr> <tr><td>Aus der Angestelltenrentenversicherung ..</td><td>03</td></tr> <tr><td>Eine öffentliche Pension ..</td><td>04</td></tr> <tr><td>Eine Kriegsoffiziersrente ..</td><td>05</td></tr> <tr><td>Aus der Unfallversicherung ..</td><td>06</td></tr> <tr><td>Rente aus dem Ausland ..</td><td>07</td></tr> <tr><td>Eine sonstige öffentliche Rente ..</td><td>10</td></tr> <tr><td>Nein, keine solche Rente ..</td><td>88</td></tr> </tbody> </table>	Rente/Pension	Kennziffer	Aus der Arbeiterrentenversicherung ..	01	Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung ..	02	Aus der Angestelltenrentenversicherung ..	03	Eine öffentliche Pension ..	04	Eine Kriegsoffiziersrente ..	05	Aus der Unfallversicherung ..	06	Rente aus dem Ausland ..	07	Eine sonstige öffentliche Rente ..	10	Nein, keine solche Rente ..	88	<p>Liste M Persönliches Nettoeinkommen im April (Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstutzungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!)</p> <p>Nettoeinkommen des Haushalts im April (Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nettoeinkommen</th> <th>Kennziffer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>unter 150 Euro ..</td><td>01</td></tr> <tr><td>150 bis unter 300 Euro ..</td><td>02</td></tr> <tr><td>300 bis unter 500 Euro ..</td><td>03</td></tr> <tr><td>500 bis unter 700 Euro ..</td><td>04</td></tr> <tr><td>700 bis unter 900 Euro ..</td><td>05</td></tr> <tr><td>900 bis unter 1 100 Euro ..</td><td>06</td></tr> <tr><td>1 100 bis unter 1 300 Euro ..</td><td>07</td></tr> <tr><td>1 300 bis unter 1 500 Euro ..</td><td>08</td></tr> <tr><td>1 500 bis unter 1 700 Euro ..</td><td>09</td></tr> <tr><td>1 700 bis unter 2 000 Euro ..</td><td>10</td></tr> <tr><td>2 000 bis unter 2 300 Euro ..</td><td>11</td></tr> <tr><td>2 300 bis unter 2 600 Euro ..</td><td>12</td></tr> <tr><td>2 600 bis unter 2 900 Euro ..</td><td>13</td></tr> <tr><td>2 900 bis unter 3 200 Euro ..</td><td>14</td></tr> <tr><td>3 200 bis unter 3 600 Euro ..</td><td>15</td></tr> <tr><td>3 600 bis unter 4 000 Euro ..</td><td>16</td></tr> <tr><td>4 000 bis unter 4 500 Euro ..</td><td>17</td></tr> <tr><td>4 500 bis unter 5 000 Euro ..</td><td>18</td></tr> <tr><td>5 000 bis unter 5 500 Euro ..</td><td>19</td></tr> <tr><td>5 500 bis unter 6 000 Euro ..</td><td>20</td></tr> <tr><td>6 000 bis unter 7 500 Euro ..</td><td>21</td></tr> <tr><td>7 500 bis unter 10 000 Euro ..</td><td>22</td></tr> <tr><td>10 000 bis unter 18 000 Euro ..</td><td>23</td></tr> <tr><td>18 000 und mehr Euro ..</td><td>24</td></tr> </tbody> </table>	Nettoeinkommen	Kennziffer	unter 150 Euro ..	01	150 bis unter 300 Euro ..	02	300 bis unter 500 Euro ..	03	500 bis unter 700 Euro ..	04	700 bis unter 900 Euro ..	05	900 bis unter 1 100 Euro ..	06	1 100 bis unter 1 300 Euro ..	07	1 300 bis unter 1 500 Euro ..	08	1 500 bis unter 1 700 Euro ..	09	1 700 bis unter 2 000 Euro ..	10	2 000 bis unter 2 300 Euro ..	11	2 300 bis unter 2 600 Euro ..	12	2 600 bis unter 2 900 Euro ..	13	2 900 bis unter 3 200 Euro ..	14	3 200 bis unter 3 600 Euro ..	15	3 600 bis unter 4 000 Euro ..	16	4 000 bis unter 4 500 Euro ..	17	4 500 bis unter 5 000 Euro ..	18	5 000 bis unter 5 500 Euro ..	19	5 500 bis unter 6 000 Euro ..	20	6 000 bis unter 7 500 Euro ..	21	7 500 bis unter 10 000 Euro ..	22	10 000 bis unter 18 000 Euro ..	23	18 000 und mehr Euro ..	24	<p>Liste N Bogen 2: Frage 6,</p> <p>Jahr in dem die Wohnung gebaut wurde</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Baujahr</th> <th>Kennziffer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>vor 1901 ..</td><td>1</td></tr> <tr><td>1901 bis 1918 ..</td><td>2</td></tr> <tr><td>1919 bis 1948 ..</td><td>3</td></tr> <tr><td>1949 bis 1978 ..</td><td>4</td></tr> <tr><td>1979 bis 1986 ..</td><td>5</td></tr> <tr><td>1987 bis 1990 ..</td><td>6</td></tr> <tr><td>1991 bis 1995 ..</td><td>7</td></tr> <tr><td>1996 bis 2000 ..</td><td>8</td></tr> <tr><td>2001 und später ..</td><td>9</td></tr> </tbody> </table>	Baujahr	Kennziffer	vor 1901 ..	1	1901 bis 1918 ..	2	1919 bis 1948 ..	3	1949 bis 1978 ..	4	1979 bis 1986 ..	5	1987 bis 1990 ..	6	1991 bis 1995 ..	7	1996 bis 2000 ..	8	2001 und später ..	9
Rente/Pension	Kennziffer																																																																																														
Aus der Arbeiterrentenversicherung ..	01																																																																																														
Aus der Knappschaftlichen Rentenversicherung ..	02																																																																																														
Aus der Angestelltenrentenversicherung ..	03																																																																																														
Eine öffentliche Pension ..	04																																																																																														
Eine Kriegsoffiziersrente ..	05																																																																																														
Aus der Unfallversicherung ..	06																																																																																														
Rente aus dem Ausland ..	07																																																																																														
Eine sonstige öffentliche Rente ..	10																																																																																														
Nein, keine solche Rente ..	88																																																																																														
Nettoeinkommen	Kennziffer																																																																																														
unter 150 Euro ..	01																																																																																														
150 bis unter 300 Euro ..	02																																																																																														
300 bis unter 500 Euro ..	03																																																																																														
500 bis unter 700 Euro ..	04																																																																																														
700 bis unter 900 Euro ..	05																																																																																														
900 bis unter 1 100 Euro ..	06																																																																																														
1 100 bis unter 1 300 Euro ..	07																																																																																														
1 300 bis unter 1 500 Euro ..	08																																																																																														
1 500 bis unter 1 700 Euro ..	09																																																																																														
1 700 bis unter 2 000 Euro ..	10																																																																																														
2 000 bis unter 2 300 Euro ..	11																																																																																														
2 300 bis unter 2 600 Euro ..	12																																																																																														
2 600 bis unter 2 900 Euro ..	13																																																																																														
2 900 bis unter 3 200 Euro ..	14																																																																																														
3 200 bis unter 3 600 Euro ..	15																																																																																														
3 600 bis unter 4 000 Euro ..	16																																																																																														
4 000 bis unter 4 500 Euro ..	17																																																																																														
4 500 bis unter 5 000 Euro ..	18																																																																																														
5 000 bis unter 5 500 Euro ..	19																																																																																														
5 500 bis unter 6 000 Euro ..	20																																																																																														
6 000 bis unter 7 500 Euro ..	21																																																																																														
7 500 bis unter 10 000 Euro ..	22																																																																																														
10 000 bis unter 18 000 Euro ..	23																																																																																														
18 000 und mehr Euro ..	24																																																																																														
Baujahr	Kennziffer																																																																																														
vor 1901 ..	1																																																																																														
1901 bis 1918 ..	2																																																																																														
1919 bis 1948 ..	3																																																																																														
1949 bis 1978 ..	4																																																																																														
1979 bis 1986 ..	5																																																																																														
1987 bis 1990 ..	6																																																																																														
1991 bis 1995 ..	7																																																																																														
1996 bis 2000 ..	8																																																																																														
2001 und später ..	9																																																																																														
		<p>Liste M Persönliches Nettoeinkommen im April (Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen zusammen, z.B. Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstutzungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld, Wohngeld!)</p> <p>Nettoeinkommen des Haushalts im April (Bitte zählen Sie die Euro-Beträge sämtlicher Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen!)</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nettoeinkommen</th> <th>Kennziffer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>unter 150 Euro ..</td><td>01</td></tr> <tr><td>150 bis unter 300 Euro ..</td><td>02</td></tr> <tr><td>300 bis unter 500 Euro ..</td><td>03</td></tr> <tr><td>500 bis unter 700 Euro ..</td><td>04</td></tr> <tr><td>700 bis unter 900 Euro ..</td><td>05</td></tr> <tr><td>900 bis unter 1 100 Euro ..</td><td>06</td></tr> <tr><td>1 100 bis unter 1 300 Euro ..</td><td>07</td></tr> <tr><td>1 300 bis unter 1 500 Euro ..</td><td>08</td></tr> <tr><td>1 500 bis unter 1 700 Euro ..</td><td>09</td></tr> <tr><td>1 700 bis unter 2 000 Euro ..</td><td>10</td></tr> <tr><td>2 000 bis unter 2 300 Euro ..</td><td>11</td></tr> <tr><td>2 300 bis unter 2 600 Euro ..</td><td>12</td></tr> <tr><td>2 600 bis unter 2 900 Euro ..</td><td>13</td></tr> <tr><td>2 900 bis unter 3 200 Euro ..</td><td>14</td></tr> <tr><td>3 200 bis unter 3 600 Euro ..</td><td>15</td></tr> <tr><td>3 600 bis unter 4 000 Euro ..</td><td>16</td></tr> <tr><td>4 000 bis unter 4 500 Euro ..</td><td>17</td></tr> <tr><td>4 500 bis unter 5 000 Euro ..</td><td>18</td></tr> <tr><td>5 000 bis unter 5 500 Euro ..</td><td>19</td></tr> <tr><td>5 500 bis unter 6 000 Euro ..</td><td>20</td></tr> <tr><td>6 000 bis unter 7 500 Euro ..</td><td>21</td></tr> <tr><td>7 500 bis unter 10 000 Euro ..</td><td>22</td></tr> <tr><td>10 000 bis unter 18 000 Euro ..</td><td>23</td></tr> <tr><td>18 000 und mehr Euro ..</td><td>24</td></tr> </tbody> </table>	Nettoeinkommen	Kennziffer	unter 150 Euro ..	01	150 bis unter 300 Euro ..	02	300 bis unter 500 Euro ..	03	500 bis unter 700 Euro ..	04	700 bis unter 900 Euro ..	05	900 bis unter 1 100 Euro ..	06	1 100 bis unter 1 300 Euro ..	07	1 300 bis unter 1 500 Euro ..	08	1 500 bis unter 1 700 Euro ..	09	1 700 bis unter 2 000 Euro ..	10	2 000 bis unter 2 300 Euro ..	11	2 300 bis unter 2 600 Euro ..	12	2 600 bis unter 2 900 Euro ..	13	2 900 bis unter 3 200 Euro ..	14	3 200 bis unter 3 600 Euro ..	15	3 600 bis unter 4 000 Euro ..	16	4 000 bis unter 4 500 Euro ..	17	4 500 bis unter 5 000 Euro ..	18	5 000 bis unter 5 500 Euro ..	19	5 500 bis unter 6 000 Euro ..	20	6 000 bis unter 7 500 Euro ..	21	7 500 bis unter 10 000 Euro ..	22	10 000 bis unter 18 000 Euro ..	23	18 000 und mehr Euro ..	24	<p>Liste N Bogen 2: Frage 6,</p> <p>Jahr in dem die Wohnung gebaut wurde</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Baujahr</th> <th>Kennziffer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>vor 1901 ..</td><td>1</td></tr> <tr><td>1901 bis 1918 ..</td><td>2</td></tr> <tr><td>1919 bis 1948 ..</td><td>3</td></tr> <tr><td>1949 bis 1978 ..</td><td>4</td></tr> <tr><td>1979 bis 1986 ..</td><td>5</td></tr> <tr><td>1987 bis 1990 ..</td><td>6</td></tr> <tr><td>1991 bis 1995 ..</td><td>7</td></tr> <tr><td>1996 bis 2000 ..</td><td>8</td></tr> <tr><td>2001 und später ..</td><td>9</td></tr> </tbody> </table>	Baujahr	Kennziffer	vor 1901 ..	1	1901 bis 1918 ..	2	1919 bis 1948 ..	3	1949 bis 1978 ..	4	1979 bis 1986 ..	5	1987 bis 1990 ..	6	1991 bis 1995 ..	7	1996 bis 2000 ..	8	2001 und später ..	9																				
Nettoeinkommen	Kennziffer																																																																																														
unter 150 Euro ..	01																																																																																														
150 bis unter 300 Euro ..	02																																																																																														
300 bis unter 500 Euro ..	03																																																																																														
500 bis unter 700 Euro ..	04																																																																																														
700 bis unter 900 Euro ..	05																																																																																														
900 bis unter 1 100 Euro ..	06																																																																																														
1 100 bis unter 1 300 Euro ..	07																																																																																														
1 300 bis unter 1 500 Euro ..	08																																																																																														
1 500 bis unter 1 700 Euro ..	09																																																																																														
1 700 bis unter 2 000 Euro ..	10																																																																																														
2 000 bis unter 2 300 Euro ..	11																																																																																														
2 300 bis unter 2 600 Euro ..	12																																																																																														
2 600 bis unter 2 900 Euro ..	13																																																																																														
2 900 bis unter 3 200 Euro ..	14																																																																																														
3 200 bis unter 3 600 Euro ..	15																																																																																														
3 600 bis unter 4 000 Euro ..	16																																																																																														
4 000 bis unter 4 500 Euro ..	17																																																																																														
4 500 bis unter 5 000 Euro ..	18																																																																																														
5 000 bis unter 5 500 Euro ..	19																																																																																														
5 500 bis unter 6 000 Euro ..	20																																																																																														
6 000 bis unter 7 500 Euro ..	21																																																																																														
7 500 bis unter 10 000 Euro ..	22																																																																																														
10 000 bis unter 18 000 Euro ..	23																																																																																														
18 000 und mehr Euro ..	24																																																																																														
Baujahr	Kennziffer																																																																																														
vor 1901 ..	1																																																																																														
1901 bis 1918 ..	2																																																																																														
1919 bis 1948 ..	3																																																																																														
1949 bis 1978 ..	4																																																																																														
1979 bis 1986 ..	5																																																																																														
1987 bis 1990 ..	6																																																																																														
1991 bis 1995 ..	7																																																																																														
1996 bis 2000 ..	8																																																																																														
2001 und später ..	9																																																																																														
		<p>Persönliches Nettoeinkommen im April Landwirt(in) (selbstständig) in der Haupttätigkeit 50 Kein Einkommen 90</p> <p>Nettoeinkommen des Haushalts im April Wenn mindestens ein Haushaltsmitglied selbstständige(r) Landwirt(in) in der Haupttätigkeit ist 50</p>																																																																																													

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A V 5	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen Jährliche Erhebung der Siedlungs- und Verkehrsfläche	2002 - j	9,10
A VII 11	Familien im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,00
B I 2	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen Gesamtbericht nach Regionalschulämtern	2002 - j	11,00
B III 1	Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2002/03	2002 - j	9,00
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,00
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
F II 2	Bautätigkeit im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen	2001 - 3j	10,50
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellennarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	05/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise